HOM
OH! 2
DM 15,-
Jetzt
16 Seiten
dicker!
US-Pornos · Sex-Contact-Anzeigen
Riesen-Türken-Schwanz · Sexfilme
2 Porno-Stories in Wort und Bild
Neues Sexbuch · Geile Leserfotos

▶HOSEN RUNTER◀

Meine liebe, lustvolle Leser-Gemeinde!
Erst einmal lassen die Typen, die HOM OH! für Dich machen, allesamt die Hosen runter. Weil wir ehrliche Leute sind und ganz offen zugeben, daß wir im ersten HOM OH! zweimal den Mund zu voll genommen haben. So haben wir Dir das zweite HOM OH! schon für den Dezember 76 angekündigt. Daß wir das nicht geschafft haben, ist natürlich eine echte Sauerei. Das muß ja mal gesagt werden. Aber weißt Du: Mit einem niegelnagelneun Heft ist das immer so eine Sache. Bis das richtig flutscht, das braucht seine Zeit. Du verstehst? Außerdem wollten wir natürlich erst einmal wissen, wie die Sex- und Porno-Freunde auf das neue HOM OH! reagieren. Nach anfänglichem Langsamlauf ging das neue HOM OH! weg wie warme Semmeln. Die Leser haben mit unzähligen, gewaltigen Spritzkanonaden reagiert. Und mit einem Berg von Jubelbriefen. Menschmeier - wir waren richtig baff über so viel Lob. Wir kriegten ganz rote Penisköpfe bei so viel Ehre! 1000 Dank! Wir versprechen Dir, daß wir nicht nur so weitermachen, sondern immer besser werden. Das beginnt schon im zweiten HOM OH! Das ist nicht nur besser, sondern sage und schreibe 16 Seiten dicker. Mehr Bilder und mehr Lesestoff - für das gleiche Geld. Und wenn die HOM OH! Auflage weiter steigt, machen wir noch mehr Farbbilder hinein. Worauf Du einen lassen kannst!

Auch in einem zweiten Punkt haben wir den Mund zu voll genommen: In der ersten Ausgabe haben wir Dir nämlich großspurig eine ganze Reihe von Beiträgen für dieses Heft angekündigt - nach denen Du jetzt vergeblich suchen wirst. Ehrlich - das geschah nicht vorsätzlich! Das Fotomaterial über den ersten vollautomatischen Onanierapparat und den Beitrag über den Schwanzvergrößerer bekamen wir nicht rechtzeitig. Dafür bekamen wir aber einen Sack voll wahnsinnig geiler Bilder - auch von unseren Lesern - und einen spritzfrischen Bericht über US-Homo-Porno-Filme und überhaupt so leckere Sachen, daß Du sicherlich nicht böse bist, wenn wir die ursprünglichen Versprechungen nicht alle einhalten. Bevor es für Dich jetzt heißt: HOSEN RUNTER, Geschlechtsteile freilegen, Schenkel spreizen und die Eichel hart, rund, rot und glitschig massieren... damit Du HOM OH! 2 voll Erregung genießen kannst, möchten wir Dich noch kurz auf die letzte Umschlagseite aufmerksam machen. Da wird Dir HOM OH! zum günstigen Abonnementspreis angeboten. Diskreter Versand im verschlossenen Briefumschlag und viele Extras sind in diesem Super-Sonder-Preis eingeschlossen. Ehrlich - die Sache lohnt sich. Wenn Dich das zweite HOM OH! richtig heiß macht, dann solltest Du dieses heiße Angebot nicht ausschlagen! Und wenn Dir das Heft nicht gefällt, dann schreib es uns. Schreibe aber gleich dazu, wie Du es besser machen würdest, und mache uns ein paar heiße Vorschläge. Übrigens: Ab sofort honorieren wir jedes geile nackte Leserbild mit einem HOM OH! Freiexemplar. Und noch eine Idee - die von einem Leser kommt - werden wir verwirklichen: Alle SEX-ANZEIGEN mit Foto, die bis Mitte März 1977 bei uns eintreffen, veröffentlichen wir KOSTENLOS!!!!
In diesem Sinne, mit einem spritzigen HOM OHHH OHHH OHHH:

Dein Nick

Redaktion/Anzeigen
Alle Zuschriften, Bilder, Kontaktanzeigen, kommerzielle Anzeigen richte ausschließlich an (write only to):
OFFIZIN, Rottmannstrasse 9/4 D-8000 München 2, Germany.

Alle Rechte/Copyright an Bild und Text liegen beim Verlag. Nachdruck nur mit ausdrücklicher, vorheriger Genehmigung. Für unverlangt eingesandte Unterlagen wird keine Gewähr übernommen. Anschriften von Modellen werden grundsätzlich nicht vermittelt.

Alleinvertrieb BRD und Holland: Gero-Vertrieb Hoffeldstraße 4 D-4000 Düsseldorf
Alleinvertrieb Skandinavien: Coq-International, DK - Kopenhagen

FICKTRIO

Der mit den langen Haaren heißt Robby, der auf dem Boden liegt Walter und dessen Hintern zärtlich gestreichelt wird ist Hans. Die drei habe ich im Klo der Berufsschule angemacht. Aus diesem Sündenbabel fische ich mir frisches Knabenfleisch vor die Kamera. Du glaubst gar nicht, was in der Latrine geht! Weniger in den Pausen. Während des Unterrichtes treffen sich die Burschen zum Schmoken und zum Schmökern in abgegriffenen Pornoheftchen. Und natürlich zum Wichsen. Manchmal rinnt der Jungensamen nur so an der Pinkelwand herunter. Dort werden Schwänze vermessen. Wichswettspiele veranstaltet, Samenballen geknetet, Anfänger verführt . . . Man muß natürlich Geduld haben, denn nicht immer findet man ein so fickriges Modellmaterial, wie ich es Dir heute vorstelle. Manchmal hocke ich einen ganzen Vormittag umsonst; unter der Jacke immer ein paar Fickhefte versteckt. Damit mache ich die, die mir gefallen heiß. Auch ein Zentimetermaß habe ich immer dabei. Unter manchen Schülern hat es sich natürlich auch schon herumgesprochen, daß im Klo eine ganz geile Nudel hockt, die Nacktfotos macht, und manchmal bieten sich die Knaben richtig an. Diese drei Burschen waren gleich Feuer und Flamme. Auch die Jeans zottelten sie sich ganz ungenierlich runter, kriegten auch schnell einen Steifen, aber als ich dann sagte, sie sollten sich gegenseitig ihre Eicheln ablutschen, da taten sie ein bißchen verklemmt.

Das ist mein Signal. Dann hole ich meine große glänzende Rübe heraus und lehre die Lehrlinge, wie man es machen muß. Mit einer glitschigen Zunge gleite ich über die drallen jungen Säckchen, schlecke die langen schlanken Glieder auf und ab, lasse meine Lippen um die Eichelkränze rotieren, bohre meine Zungenspitze in die kleinen Bauchnäbel – ich sage Dir, bei der Behandlung verlieren sie alle Hemmungen und spreizen ihre knackigen Schenkel vor lauter Geilheit auseinander. Das ist DER Moment. Meine Zunge schleckt die mehr oder weniger behaarten Arschritzen auf und ab. Aber ich will Dir ja von Robby, Walter und Hans berichten. Hans wurde von meiner Arschleckerei so high, daß ich den Gelehrigsten – Walter – zu ihm hinschob. Und tatsächlich: Ihn faszinierte der dumpfe geile Arschgeruch so sehr, daß er seine lange feuchte Zunge erst vorsichtig, aber dann immer wilder in der Arschritze des Knaben vergrub. Das hättest Du sehen müssen! Ich habe gleich meine Kamera gezückt und die aufklaffende Afterspalte fotografiert. Hans jammerte vor Geilheit, schob den Arsch immer weiter hervor, drehte und wackelte, daß es eine Lust war. Robby meinte: „Arschlecken ist eine Sauerei!" Da packte ihn Walter und auch ich ließ meine Kamera stehen. Wir rissen ihm die süßen Pobacken auf. Ich wischte ihm die Arschspalte aus und schon preßte Walter seine geile Leckzunge in die Arschrosette. Mir war gleich klar, daß er kein Anfänger war. Deshalb streifte ich ihm auch einen von meinen scharfen Lederslips über. Ist das nicht ein hübscher Kerl? Er hat rostbraune Haare. Auch seine Brust und der Bauch sind stark behaart. Sein Teenagerschwanz mißt 16,5 cm und steht immer. Auch Schenkel und Arschbacken sind behaart. „Hey!" rief ich als er

Robbys schlappen Schwanz abzunuckeln begann, „du bist ja ein Profi!" Er lachte: „Ich habe ein Zimmer mit meinem Bruder zusammen; der ist ein Jahr jünger. Wir machen das ein paar Mal in der Woche." „Und wieso hast du dich vorhin so angestellt, als würdest du kein Wässerchen trüben können?" Es war ihm sichtlich peinlich: „Naja, so mit Jungen, das gibt man doch nicht gerne zu . . ." Und weil es nun einmal heraus war, wurde er immer hemmungsloser. Immer noch mit dem Lederslip um die Oberschenkel kam er auf mich zu und meinte: „Ich will es auch gleich wieder gutmachen." Und schon hatte er mein Riesenorgan gegriffen, roch an meiner taubeneigroßen Eichel, spitzte seine nasse Zunge und drückte sie in meinen weit aufklaffenden Eichelschlitz. Robby und Hans staunten nicht schlecht. Hans hatte übrigens den samtigsten und zartesten Knabenkörper. Die siehst ihn hier im Vordergrund, wie er sich Walters Ficker in den hübschen Mund schiebt. Noch scheint es ihm nicht ganz zu schmecken. Aber wer verstände das besser, als ich: Schließlich hat der Junge noch überhaupt keine sexuellen Erfahrungen. Ich hatte ihm zwar immer Bier nachgeschenkt, damit er ein bißchen lockerer werden würde. Andererseits wollte er auch kein Spielverderber sein und den anderen beweisen, daß er sich vor nichts geniert. Ich sage Dir, das ist wichtig, wenn Du es mit dem sexuellen Nachwuchs zu tun hast. Sind es nämlich zwei oder drei Typen zugleich, die auf Deinem Lotterbett liegen, dann sagt in der Regel keiner ‚nein', auch wenn Du ganz geile Sachen anfängst. Du mußt auch immer daran denken, daß diesen Teenagern der Samen fast aus der Nülle tropft – vor Geilheit. Nur immer alleine Onanieren und dabei an ganz diffuse Sachen denken. Phantasien

sind ja ganz schön. Aber richtige sexuelle Phantasien treiben doch erst Blüten, wenn man genug gesehen oder selber erlebt hat. Auf diesem Bild siehst Du, daß Hans langsam in Fahrt kommt. Schau nur, seine steife Zuckerstange. Jetzt konnte ich ganz konzentriert hinter der Kamera arbeiten. Meine sexuelle Hilfe war vorerst überflüssig. Selbst Robby, der Arschlecken erst als Sauerei bezeichnet hat, ist auf Walters Arschgeschmack gekommen. Erst fuhr er immer nur mit der Nasenspitze durch seine Spalte. Walter feuerte ihn an: „Mensch Robby – JA – nu' lutsch doch mal richtig . . . ich werde noch ganz verrückt . . . mache mal einen Zeigefinger naß und bohre ihn in mein LOCH!" Darunter baumelten – was mich immer irre anmacht – seine Klöten. Diese haarige SPALTE! Schade, daß man es nicht so genau sieht, aber wir konnten deshalb Robby nicht seine hübsche lange Mähne beschneiden. Natürlich habe ich die drei gefragt, ob sie schon mal einen Jungen gefickt hätten. Keine Anhnung weit und breit. „Aber wie geht denn das", wollte Hans wissen. Ich sagte: „Man soll überall da hineinficken, wo Löcher sind. Ich kann dich zum Beispiel in den Mund ficken. Oder – was noch schöner ist – meinen Schwanz schön einfetten und dein Arschloch einfetten und dann meine Eichel in Deinen Arschkanal bohren!" „Aber da geht doch kein Schwanz hinein!". Ich holte ein paar Pornohefte. „Schau, so geht das. Und da passen noch ganz andere Sachen hinein!" Hans zeigte mir einen Vogel: „Aber nicht bei mir! Das tut ja weh!" Aber auch darauf habe ich immer eine Antwort parat: „Denk mal daran, wenn Du aufs Scheiß-

haus gehst. Manchmal kommen da so dicke feste Würste heraus, daß du selber staunen mußt. Und dann achte mal darauf – dabei empfindet man nicht selten einen unheimlichen Reiz." Robby nickte: „Also wenn ich ehrlich bin, da ist schon was dran." „Das glaube ich nicht!" „Du sollst das ja nicht glauben; du mußt das spüren!" Also ging ich, meinen wippenden Schwanz vor mir hertragend, auf ihn zu. „HILFE!" schrie er plötzlich wie besessen. „Um Himmels willen. Ich will dir doch nichts tun! Für mein Kaliber brauchst du tatsächlich ein wenig Vorbereitung . . . nein, streck mal den Arsch raus . . . ich will dir ja nur mal zeigen . . ." Aber Hans schlug um sich. Da packten wir ihn zu dritt. Robby und Walter hockten sich über ihn. Ich tauchte meinen Finger in ein Ölfläschchen und fuhr mit dem fettigen Finger ein paarmal seine fast haarlose Arschspalte auf und nieder. Und was soll ich Dir sagen. Wie ich den Kerl so richtig behandle, da spritzt der doch plötzlich seinen weißen Rahmsamen auf meinen schönen Teppich. **Wenn Du das alles ganz genau sehen willst: Ich habe mit den dreien einen ganz geilen Pornofilm gedreht, der den Titel „3 hot lovers" (Bestellnummer 1028) hat. 100 Meter in den schönsten Farben. Für 89,– DM + 2,– DM Porto (Ausland DM 4,–) bekommst Du ihn bei Voreinsendung vom TOP-VERSAND, Postfach 13/A, 8034 Germering, diskret zugeschickt. Du kannst den Betrag auch auf das PSKT München 2058 78-802 überweisen oder ihn per Nachnahme + Nachnahmegebühren anfordern.**

ITALY: NINO

„Mi piacono i Tedesci!" sagt Nino, den HOM OH! auf der Strecke Milano-Roma entdeckte. Das heißt soviel wie: Mir gefallen die Deutschen. Wobei der 20jährige Nino natürlich die deutschen Männer meint. Möglichst blond und blauäugig mag er sie. Fast täglich pendelt er als Service-Boy im Schnellzug zwischen seiner Heimatstadt Mailand und der Hauptstadt Rom. Mit viel Charme und immer einem verführerischen Lächeln serviert er den Reisenden Café, Panini und Coca. Wer wollte sich da nicht verführen lassen? Seine Brötchen und Getränke finden auch immer reißenden Absatz. HOM OH! hat ihm bei Verona den Rest seines Angebotes abgekauft, wofür er seine arschengen weißen Leinenhosen und das zitronengelbe T-Shirt auszog und seine appetitlichen Köstlichkeiten zeigte. Ist er nicht ein bildhübscher Apoll? Zum Hineinbeißen! Zum Ablutschen! Und zum Durchficken. Wenn Nino seine schwarzbehaarten Oberschenkel auseinandergrätscht, heißt das so viel wie „vieni!" oder auch „komm!" Erst muß man sich durch seine Arschhaare vortasten; dann eröffnet sich einem ein rostrotes italienisches Fickloch – wie eine edle Rosenblüte. Aber es duftet schöner – aufregender – geiler! Wie ein Klammeraffe schlingen sich seine starken Schenkel um Deinen Oberkörper. Er verträgt nicht nur die dicksten Schwänze, er bietet seine edle Figur auch nur jenen an, die eine große schwere Keule besitzen. Dabei solltest Du seine behaarten Pobacken sehen. Da MUSS man einfach hineinkriechen. Und er trägt sie ungeniert zur Schau. „Ich lasse mir meine Hosen extra von

einem Freund schneidern. Da muß jede Naht stimmen! Und vor allen Dingen die Naht, die zwischen meiner Arschritze verläuft!" An Nino stimmt einfach alles: Von den schwarzen Locken über den süßen Bauchnabel bis zu den kleinen dicken Eiern. Und noch etwas, wenn Du Nino sinnlos durchficken willst: „Im Bett, das ist langweilig!" Nino hat einen riesigen Spiegel an der Wand seines Apartments. „Ich muß genau sehen, wie der Schwanz in meinem Loch pumpt, und wie dann der Samen aus meinem Arschloch rinnt. Wenn das losgeht, dann spritze ich von ganz alleine ab – wenn zwischen der Rosette und dem Fleischstab der Rahm herausquillt." Und damit er es ganz genau mitbekommt, hat er sogar an der Zimmerdecke eine Spiegelfläche aus einem glasähnlichen Kunststoff angebracht. Selbst für den Boden hat er einen speziellen Spiegel, auf den man sich stellen kann. „Wenn ich niemanden habe, dann mache ich es in meinem Spiegelsaal alleine. Dreimal täglich, wenn ich frei habe!" Aber das ist selten, denn Nino nimmt sich die schicksten Fahrgäste aus seinem Zug mit nach Hause. „Vorher prüfe ich aber auf der Toilette, ob die Schwanzdimensionen meinen Wünschen entsprechen." So eine Keule muß aber nicht nur überdimensional lang und dick sein; sie muß wie eine Eins stehen. „Ich brauche viele Schwänze! Am liebsten sind mir zwei, drei oder noch mehr Fickhengste, die mich nacheinander durchvögeln! Bei einer Party habe ich schon einmal elf Ficker hintereinander verdrückt – und trotzdem zieht sich mein Arschloch immer wieder wie ein Gummi zusammen." Wenn Du mal zwischen Mailand und Rom verkehrst: Zeig' Nino Deine Röhre!

167 cm groß, 61 kg leicht, mittelblondes Haar, Schwanz 19 cm lang/5 cm dick, geil auf Blasen und Wichsen im Raum BRD und überall wo HOM OH! gelesen wird. Soll den Lesern bekanntgeben, daß alle „Sex- und Contact-Anzeigen" mit Bild im nächsten Heft kostenlos veröffentlicht werden. Auch solche von Callboys und mit Anzeigenbildern, auf denen zum Beispiel nur der Schwanz abgebildet ist. Nutzt diese einmalig geile Chance!

Liebe Leute, Ich bin von Eurem Heft total begeistert. Vor allen Dingen, daß Ihr nun mal endlich den skandinavischen Primitiv-Pornos den Konkurrenzkampf ansagt. Denen ist doch der ganze Samen schon rausgeflossen. Mehr Seiten und größere Formate machen bei denen den Kohl auch nicht mehr fett. Man spürt – Ihr macht das Magazin mit Lust und Liebe. Ich möchte Euch bitten, meine Kontaktanzeigen weiterzuleiten. Aus Eurer Übersicht geht aber nicht hervor, wie groß eine Anzeige sein darf. Komme ich mit DM 50,– für 35 Wörter aus? Euer K.

Lieber K. – wir sind nicht so geldgierig! Im Gegenteil: Unser Kontaktanzeigenpreis ist das Billigste, wo gibt. Die Textlänge spielt keine Rolle. Die Anzeige kostet in jedem Fall nur DM 10,– (und mit Bild, siehe oben, jetzt sogar umsonst). Nur eine Überschrift kostet plus DM 2,– und ein Linienrand auch plus DM 2,–. Aber eine kleine Bitte: Keinen Roman-Anzeigentext! Dein Nick!

An Offizin: Ihr Magazin HOM OH! Nummer 1 gefällt mir sehr gut, besonders wegen der Farbbilder auf den Seiten 2–8 und 41–47. Es ist selten, daß man so freizügige Bilder mit besten jugendlichen Modellen sieht. Auch der Text ist anregend und individuell. Bin gespannt auf Nummer 2. Hoffentlich werden Sie diesen Stil beibehalten und nicht ins Philiströse verfallen. Leider kann ich nicht abonnieren, da ich Vorsicht walten lassen muß. H. aus G.

Lieber H. – wir halten den STIL, worauf Sie sich verlassen können. Und wir werden noch besser, worauf Sie einen lassen können. Ihr Nick.

Achtung Leute: Als Anschrift für Leserbriefe und Kontaktanzeigen, Bilder usw. gilt ausschließlich unsere Redaktionsanschrift OFFIZIN, Rottmannstr. 9, D-8000 München 2.

Liebe HOMMIES! Menschmeier hatte ich einen Abgang nach Eurem ersten Heft. Ich bin Onan-Spezialist, und wenn Ihr wollt, schreibe ich Euch mal meine Techniken haargenau auf. Die läppischen Onanierblätter aus Skandinavien haben bei mir ausgespritzt. Ich wichse nur noch auf Euer Blatt. Mit einem heftigen SAM-AB, Euer Onanist W. aus L.

Lieber W. WIR WOLLEN!

Liebe Freunde! Da habt Ihr Euch ja mächtig ins Zeug gelegt. Aber: Ihr bringt so viele Leder-Kontaktanzeigen, aber kein Lederbild. Das ist doch Scheiß. E. aus R.

Lieber E. – immer eins nach dem anderen. Wir werden uns schon noch ins Lederzeug legen. Nächste Nummer werden wir die Lederfans beglücken. Mit ganz geilen Ledersachen. Dein Nick.

Ohne Anrede: Euch Schweine müßte man einbuchten. Die Modelle müßten alle öffentlich an den Pranger. Den Schmierern müßte man die Finger abhacken. Armes Deutschland! Das ist der Untergang des Menschseins! Pfui-deibel! Ohne Absender.

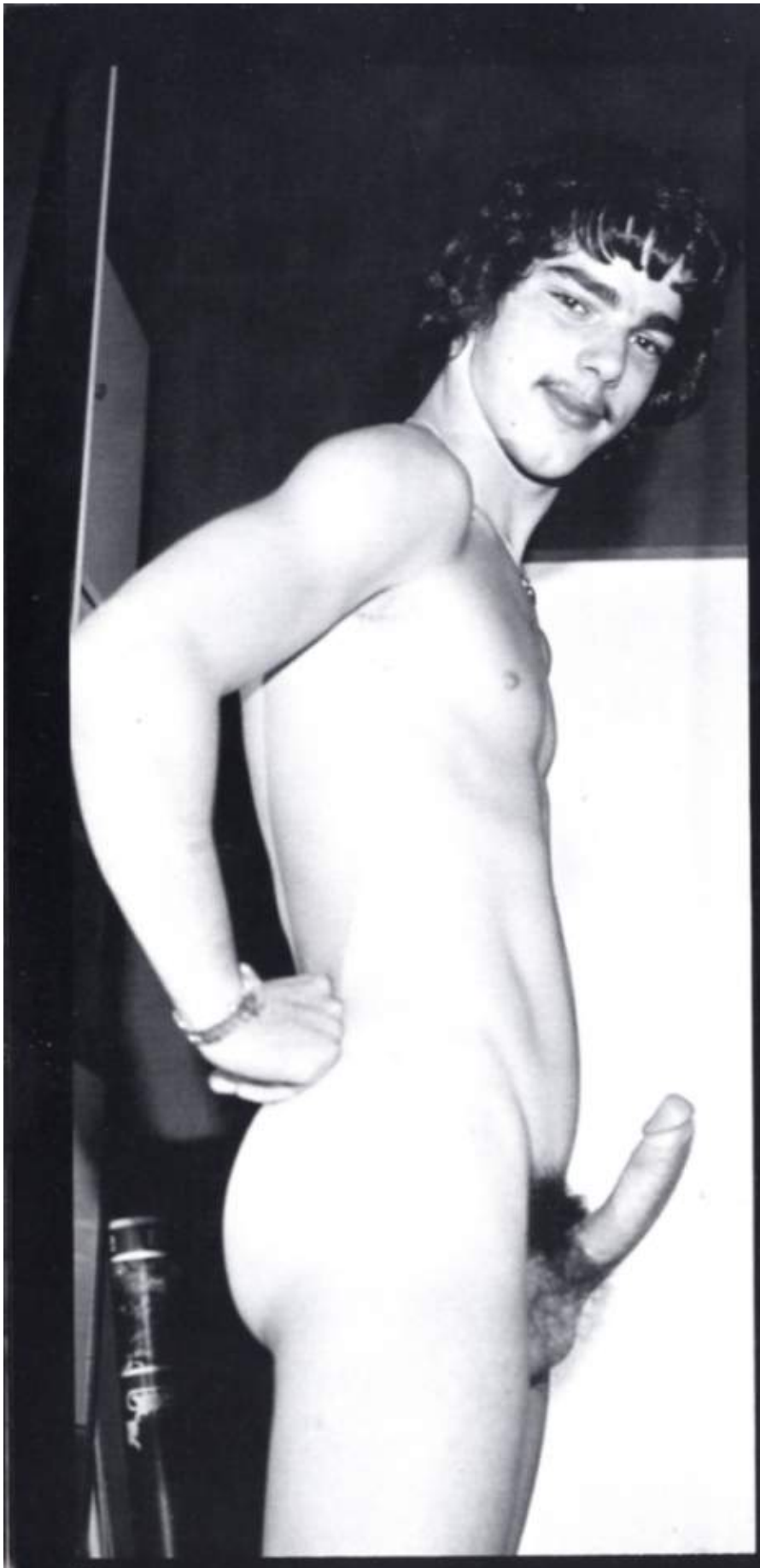
Ja, ja, „unter Adolf"! gelle? Selbst Pfuideibel.

WIEN

Das dickste Ding dieser Nummer entdeckte HOM OH! auf einer Wiener Klappe. Er nennt sich Sammy, ist gerade einmal 18 Jahre jung und seine Latte mißt mehr Zentimeter als Lebensjahre. Und weil dieser Traum von einem Boy nicht nur nach Maßen traumhaft ist, sondern auch noch das geilste Modell, was uns bisher vor die Kamera kam, haben wir ihn zum Titelboy von HOM OH! erklärt. Die Jury, die aus zwei Fotografen und zwei Redakteuren bestand, wählte ihn einstimmig – nachdem er seine Qualitäten unter Beweis gestellt hatte. Wohlgemerkt, dieser Qualitäts-Test ist kein Muß. Und Sammy hätten wir seine Potenz auch ohne praktische Vorführung abgenommen. Aber – wie gesagt – sein Leben ist Sex, nichts als Sex. Hemmungslos, gierig und geil. Zärtlich, spitz und spritzig. Und Sammy ist stolz auf das, was ihm die Natur in so übergroßer Fülle geschenkt hat. Er trägt sie gerne, die abgeschnittenen Jeans, aus denen seine Geschlechtsteile hervorquellen. Manchmal trägt er einen Sackhalter, aber – so Sammy: „Nicht mal unter dem kann ich mein Geschlechtsteil richtig verstauen." Denn seine Normalstellung ist nicht baumelnd, sondern stocksteif aufgerichtet. Im wahrsten Sinne des Wortes: Ein Hammer. Oder, wenn Du so willst, ein Fleischbolzen, ein Bumerang, der weite Kreise zieht. Nun bitte, lieber Leser, keine Minderwertigkeitskomplexe kriegen! Sammy sagt zum Beispiel: „Sicherlich habe ich einen Riesen, aber es braucht nicht unbedingt zweier Keulen, um in den Kampf zu ziehen!" Sammy nimmt alles, was saugeil ist: „Ein hübsches Gesicht dazu, das wäre wichtig." Denn Sammy ist nicht nur ein Sex-Allround-Mann, sondern eine ganz wilde Schmusekatze. Wild machen kann Dich aber noch eine

SAMEN SAMMY

spritzige Eigenschaft von Sammy: Unsere Jury kam übereinstimmend zu dem Urteil, daß man einen so starken Spritzer nur alle Jubeljahre antrifft. Da ist in der Tat Grund zum Jubeln: In Sammys etwas schlapp herabbaumelnden Samenknollen scheint eine Quelle versteckt zu sein, samt einer Spezialpumpe. Denn aus Sammy schießen – wenn sich sein nackter Körper vor Lust und Geilheit windet – ganze Samenfontainen. ‚Schießen' ist genau der richtige Ausdruck: Mit einem Flupp zischt es heraus und klatscht, wenn er gerade auf seinen knallprallen Arschbacken liegt, bis an die Zimmerdecke. Ungelogen! Die Kraft, mit der die weiße Soße herausschnellt, ist gewaltig und Sammy sagt: „Bei wem ich zum Ficken war, der muß am nächsten Tag seine Zimmerdecke frisch streichen." Viele tun dies aber nicht. Sie lassen Sammys Rotz an der Decke kleben – sozusagen als Souvenir. Und so soll Sammy in vielen Schlafzimmern ein sichtbares Souvenir zurückgelassen haben: „Anstelle eines Fotos hängt mein Samen an der Wand!" Große Schwänze haben viele, aber diesen mächtigen Erguß macht Sammy so schnell keiner nach. Und nun weißt Du auch, warum Sammy unter Freunden und Ver-



ehrern den spitzen Namen SAMEN-SAMMY weg hat. „Das ist kein Spitzname; das ist eine Auszeichnung", meint unser Superboy. Aber nun lies erst einmal, was unsere Sex-Jury über unseren Sex-Star sagt.

NICK: Er hat ein so reizvolles Knabengesicht. Schwarze Lokken, schwarze Augen – und wahnsinnig geile Lippen. Mich hat er nach Strich und Faden ausgelutscht. Ich dachte, ich zerplatze vor Geilheit. Währenddessen hatte ich diese pilzförmige Eichel mit dem offenen Pisseschlitz in meinem Mund. Dieser Duft! Dieser Geschmack. Sogar wenn er in Vorfreude ist, samt es ständig aus ihm heraus.

HARRY: Ich weiß gar nicht, wo ich anfangen soll . . . wir saßen in der Badewanne . . . es wurde immer heißer – das Wasser. Wir haben uns nur abgegrapscht. Und dann haben wir auf der flauschigen Badematte gewichst. Er hat eine ganz weiche und doch feste Haut. Sieh Dir nur den starken Brustkorb an. Der Kerl rudert. Und plötzlich sagt Sammy: Ich kann es nicht mehr halten! Und ich sage: Wozu auch – spritz doch los! Sammy stößt mich auf die Matte, hockt über meinem Bauch – und dann ging es los. Dicke gelbe Pisse sprudelte aus seinem Schlitz. Auf meinen Bauch und meinen Oberkörper. In dem Moment will ich abspritzen und da rufe ich ihm zu: Sammy! Weiter spritzen! Der zielt mit seinem gewaltigen Organ, und mir platscht alles ins Gesicht! Ich habe so'ne Schweinerei noch nie gemacht. Aber ich war so irre geil, daß ich sogar meinen Mund weit aufriß!

MICHAEL: Von dem Moment an, da ich seine krumme Bananenspritze zum erstenmal sah, habe ich mich danach gesehnt, diesen fetten Otto tief in mir zu spüren. Er sollte seinen Quirl in meiner Arschvotze rühren, daß es nur so schäumt. Ich spürte schon seine Zähne, wie sie in meinen Nacken bissen, erzitterte vor den harten, mächtigen Fickstößen und wollte mich seinem Ficker ganz und gar ausliefern. Ich habe ein sehr dehnbares Arschloch, das weiß

jeder hier. Und dann stand er plötzlich, mit leicht gegrätschten Beinen, die Hände in die Hüften gestemmt, vor mir, bleckte mit der Zunge über sein Lippenbärtchen, und dieses gewaltige fette Etwas wippte drohend. Es ist ja nicht die Länge, was ihn so unheimlich geil macht. Es ist der fette, gut 6,5 cm dicke Riemen. Gott, hat Sammy eine Fickübung. Mit einem Stoß rammte er mir die halbe Länge in den wartenden Darm . . .

GERD: Da sieht man einmal, wie vielseitig Sammy ist. Ich wiederum fand seinen muskulösen Rücken mit den drallen, harten, kugelrunden Arschbacken das Beste. Sein Loch ist haarlos. Und es ist wie eine Qualle. Wie ich meinen Riemen hineinschiebe, zieht es mich fast hinein. Wir haben es in allen nur denkbaren Positionen getrieben. Er lag quer über dem Sofatischchen. Dann hat er meinen nassen Schwanz genommen, wieder in seinem willigen Loch verschluckt und ist wie ein Besessener auf mir geritten. Dann über den Barhocker. Zweimal habe ich mich in seinen Arsch ergossen. Er hat sich meinen Samen, der aus seinem Loch tropfte, über den Damm und die Eier verschmiert und fragte mich: Das ist doch wohl noch nicht alles? Sammy sagt über das Fick- und Foto-Wochenende: „Es war nicht schlecht. Schade nur, daß ihr nicht noch mehr seid. So ganz bin ich nicht auf meine Kosten gekommen." Dabei saß er nackt zwischen uns, schaute sich HOM OH! 1 an und spielte an seiner glänzenden Eichel. Das ging nicht einmal fünf Minuten, da begannen seine Beine zu zittern, der Bauch zuckte, und schon wieder hatten wir einen Samenfleck an der Zimmerdecke, der in drei langen Fäden auf den Boden klatschte.

SCHWEIZ—XAVER

Einen saugeilen Leckerbissen entdeckte HOM OH! auf der Sonneninsel Lanzarote. Auf dem vulkanischen Strand des spanischen Eilands führte uns der Schweizer Xaver eine ganz gewaltig geile Nummer vor. Der 21jährige Superschlanke entstieg der Meeresbrandung – mit seinem Slip und einer faszinierenden Erektion in den Händen. Das kam nur, weil Michael einem blutjungen Spanier die Nüsse abschleckte. „Ich dachte, ich kann bei euch gleich mitmischen", sagte Xaver, der übrigens in einer Molkerei angestellt ist. Melken kann der Knabe in der Tat: Seinen prächtigen Ding-Dong. Und dann merkten wir es erst, daß Xaver ein richtiger Exhibitionist ist. Er riß seine geil behaarten Schenkel auseinander, fingerte sich durch den dichten Wald von Arschhaaren, schob lässig einen Daumen in die Arschkimme, währenddessen seine linke Hand zügig den dicken Saft auf- und abwichste. Dabei warf er den Oberkörper von links nach rechts, starrte aber immer uns an, denn unsere halbsteifen Fleischknochen hatten sich zusehends emporgesteift. Michael sagte: „Los, die nackten Beine in die Luft, damit wir die Partie zwischen deinem kleinen Sack und dem dunklen Arschloch besser sehen können." Als Xaver wie von Sinnen onanierte, stieß ich Michael an: „Mich laust der Affe, die Sau kenne ich doch . . . die Nummer habe ich doch schon mal irgendwo gesehen!" Michael knetete seine Eichel vor Aufregung: „Den?" Und dann ging auch bei ihm eine Osrambirne auf: „Na klar! Das ist doch der Typ, der schon ein paar saugeile Pornofilme gedreht hat . . . genau dieselbe Stellung habe ich in einem Film gesehen . . . da hat er doch eine samenhafte Fick-Show abgezogen." Xaver zog die Nummer jedoch nicht ab, um uns seinen Samenerguß zu zeigen, sondern um uns geil wie die jungen Hunde zu machen: „So", sagte er plötzlich und richtete seinen supergeilen Leib auf, „und nun mal runter und die Beine auseinander, wer eine geile Stute ist! Jetzt kommt der geilste Jockey der Schweiz!" Ehrlich, diese Saftspritze wollten wir alle einmal eingetrichtert bekommen. Erst vögelte Xaver mich, dann Michael, und dann nahm er sich den jungen Spanier vor. Xaver arbeitet nur mit Spucke. Aber seine Ficktechnik ist so perfekt, daß Du meinst, es sei Backfett. „Ich hoffe, daß möglichst viele HOM OH! Leser auf mein Bild spritzen!"

top versand vorteil porno mini preise

„Lieber Leser! Der Top-Versand nennt sich ‚das kleinste Versandhaus der Welt'. Unsere Artikel-Auswahl ist – noch – sehr klein. Dafür kalkulieren wir so niedrig, daß jedes Angebot ein absoluter Preisknüller ist. Wir wollen uns – zu Ihrem Vorteil – als Porno-Preisbrecher einen guten Namen machen. Mit der Garantie für Schnelligkeit, Diskretion und Seriosität. Wir wollen Ihnen nichts unterjubeln, sondern Sie als zufriedene Kunden gewinnen."
Ihr Top-Versand

hier bitte ankreuzen

O **Zweiundzwanzig Zentimeter,** der Porno-Bestseller 1976, **nur noch Restexemplare vorhanden,** vier supersaftige Kapitel über Marcus, den Sexbesessenen mit dem Superschwanz, 111 Textseiten, 17 ganzseitige Pornofarbfotos auf Kunstdruckpapier, **Bestellnummer 1020, Sonderpreis DM 19,–.**

O **Best of Homo-Boys,** Porno-Foto-Album, Format 14 × 20 cm, 66 brillante Farbseiten und 26 Schwarzweiß-Seiten mit einer Vielzahl schärfster Pornomodelle, eine Auswahl der schamlosesten Fickfotos, auf exklus. Hochglanzpapier, **Bestellnummer 1022, zum einmaligen Ausverkaufspreis DM 14,–.**

O **Amerikanischer Homo-Sex.** Von den sonst so sagenhaft teuer angebotenen US-Magazinen konnten wir eine ganze Wagenladung günstig aufkaufen und bieten sie jetzt zu einem Preis, der fast geschenkt ist: **Drei verschiedene Homo-Sex-Magazine mit den spritzigsten Rasseboys aus der Neuen Welt zum einmaligen Sonderpreis DM 20,–.** Nur solange Vorrat reicht. **Bestellnummer 1023.**

O **Boys Orgien/Porno Paul** (Beschreibung und Textauszug in der vorliegenden HOM OH! Ausgabe), **Bestellnummer 1021, nur DM 19,–**

O **Studiosex mal drei.** Super-8-Film, 60 Meter, in brillanten Farben, mit drei Pornoboys. (Bilder und Beschreibung dazu finden Sie in HOM OH! Nr. 1, Seite 38.) **Letztmalige Preissenkung DM 44,–, Bestellnummer 1024**

hier bitte ankreuzen

O **HOM OH! Nr. 1.** Die vorliegende Ausgabe dürfte Sie davon überzeugen, daß Sie etwas verpaßt haben, wenn Sie die Nummer 1 noch nicht kennen. **Nur noch Restexemplare vorhanden! Bestellnummer 1001, DM 15,–.** Bei Versand als Einzelexemplar, inklusive Portokosten **sogar nur DM 15,50,** wenn Sie das Geld vorher überweisen.

O **Peter und Paul.** Super-8-Film, 90 Meter, in brillanten Farben, mit zwei bildhübschen, supergeilen Jünglingen (Bilder und Beschreibung dazu finden Sie in HOM OH! 1, Seiten 38/39). **Letztmalige Preissenkung DM 59,–, Bestellnummer 1025.**

O **HOM OH! Nr. 3** ist schon in der Mache! Die dritte Supernummer erscheint Mitte März. Wenn Sie jetzt DM 15,50 voreinsenden, bekommen Sie das druckfrische Ding, gut verpackt, in diskretem Briefumschlag, noch vor allen anderen! **Bestellnummer 1003.**

O **Heißes Leder.** Super-8-Film, 100 Meter, in brillanten Farben, mit drei saugeilen Lederkerlen (Bilder und Beschreibung dazu finden Sie in HOM OH! Nr. 1, Seite 39). Bisher DM 74,–. **Jetzt letztmalige Preissenkung: DM 66,–!** Bestellnummer 1026.

O **TOM AND TURKS:** Super-8-Film, 100 Meter, in brillanten Farben, aus der exzellenten Apoll-Serie, mit zwei türkischen Knaben, die einen deutschen Superboy kreuz und quer ficken (die Originalaufnahmen während der Dreharbeiten sehen Sie in HOM OH! Nr. 1, Seiten 3–8 und 41–47). Bisher DM 89,–. **Jetzt letztmalige Preissenkung: DM 79,–! Bestellnummer 1027.**

O **FILMFREUNDE:** Natürlich haben wir Porno-Film-Prospekte mit Superpreisen. Alle in dieser HOM OH! Ausgabe beschriebenen Titel und viele mehr können Sie jetzt von uns beziehen. **Film-Prospekte senden wir Ihnen für DM 1,– in Briefmarken (Schutz- und Portokosten).**

* **Jeder Bestellung ab DM 19,– legen wir ein Überraschungsheft bei: BOY STRIP.**

** **Ab einem Bestellwert von DM 100,– übernehmen wir alle Versand- und NN-Kosten!**

Zutreffendes bitte ankreuzen:

☐ Ich zahle per Scheck, plus DM 2,– Porto** (Ausland DM 4,–)

☐ Ich überweise auf PSK München 2058 78-802, Top-Versand, Unterpfaffenhofen, plus DM 2,– Porto** (Ausland DM 4,–)

☐ Ich bitte um Zusendung per Nachnahme, plus DM 3,50 Nachnahmekosten** (Ausland DM 7,–)

Vor- u. Nachname: _____ Alter: _____

PLZ/Ort: _____

Straße/Nr.: _____

TOP-VERSAND
Postfach 13/A
8034 Germering 1

PORNO MADE IN USA

Weltweit werden keine so steilen, geilen Homo-Pornos produziert, wie in den USA. Weltweit findet man keine so fantastisch formvollendeten Film- und Fickmodelle, wie in den USA. Weltweit gibt es keine so prallen Riesenschwänze und leckeren Kugelärsche auf Zelluloid, wie in den amerikanischen Filmen. Und weltweit geben sich die Porno-Akteure nicht so exhibitionistisch, aktiv und hemmungslos, wie in den US-Spritz-Filmen. So weit – so geil. Aber europäische Porno-Feinschmecker können diese köstlichen Samenzieher kaum genießen. Dafür gibt's eine ganze Reihe von schlechten Gründen.

Erstens: Gut 95 % der US-Produktionen werden als 8-mm-NORMAL-Filmformate angeboten. Während man hierzulande Projektoren dieses Filmformates in Ramschläden suchen muß, ist das weit brillantere Super-8-Filmformat in den USA noch fast unbekannt. Man kann sich höchstens einen alten, ausgeleierten Normal-8-Projektor zulegen, deren Wiedergabequalität meist mies ist, und die dann irgendwann schrottreif gelaufen sind.

Zweitens: Bei der Bestellung muß man den Kaufbetrag mitschicken. Per Scheck ist das ein teures Vergnügen. US-Dollars, selbst im Einschreibbrief, sind ein riesiges Risiko. Einen Einschreibbrief nach den USA kann man, mit vielen Komplikationen bei der deutschen Post im günstigsten Fall mit DM 40,– reklamieren.

Die Bilder aus dem Porno-Solo WEST entnahmen wir dem Prospekt der Firma MAGNUM STUDIOS, San Francisco. Es ist einer von vielen Solo-Filmen mit nur einem Modell, das sich dem Zuschauer in allen Details und Raffinessen – bis zu heftigen Samenabgängen – vorführt. Solche Filme findet man in Europa kaum. Und selbst wenn: Nie in dieser irre geilen Qualität. Im Prospekt heißt es: „WEST zeigt es in so vielen Positionen, die einem selbst im Traum nicht einfallen." Ich schaffte drei Ergüsse!

Drittens: Amerikanische Geschäftspraktiken gelten – vor allen Dingen für uns Deutsche – über alle Maßen schlampig. Der Kunde – zumal Europäer – auch wenn er im Laufe der Zeit zehn Filme bestellt – ist nicht nur kein König; er ist ein Niemand. Manche Besteller sollen aber auch schon mal Glück gehabt haben. Auf eine Sendung kann man normalerweise 4 bis 6 Wochen warten. Und länger. Reklamationen helfen selten. Drohungen führen zu rein gar nichts. Außerdem verbergen sich die meisten Hersteller- oder Versandfirmen – wegen der amerikanischen Gesetzgebung – hinter Deckadressen. Das sind Büros, die die eingehende Post an den Adressanten weiterleiten, aber niemals dessen wirkliche Adresse preisgeben.

Aber die US-Firmen haben auch ihr Gutes: Was farbenfroh, scharf und kaufanreizend in den Prospekten – die in der Regel zwischen 1 und 2 Dollars kosten – abgebildet ist, bekommt man auch geliefert. Meist noch um einige Grade schärfer, als man es sich vorgestellt hat.

Diese Szenenausschnitte entnahmen wir ebenfalls dem Prospekt der Firma MAGNUM STUDIOS. Der Titel heißt: DIE NELSON BRÜDER. Drei schwerbestückte, irre gut aussehende Jünglinge, ziehen sich gegenseitig aus und wichsen sich – jeder für sich – dicksamige Fontainen aus ihren überdimensional fetten Riemen. Der gegenseitige Anblick macht die Superschwanzkerle immer geiler. Richtige Bilderbuchtypen; einer hart und muskulös, einer samtig und kernig, einer ein griechischer Baseball-Typ. Jede der glitzrig-fetten Bananen und der prallvollen Eier-Säcke sowie jedes intimsten Körperteil wird in Großaufnahme vorgeführt. Der Prospekt verrät den Spritz-Sieger und seine Samenmenge nicht. Auch wir möchten Dir das nicht verraten.

PORNO MADE IN USA

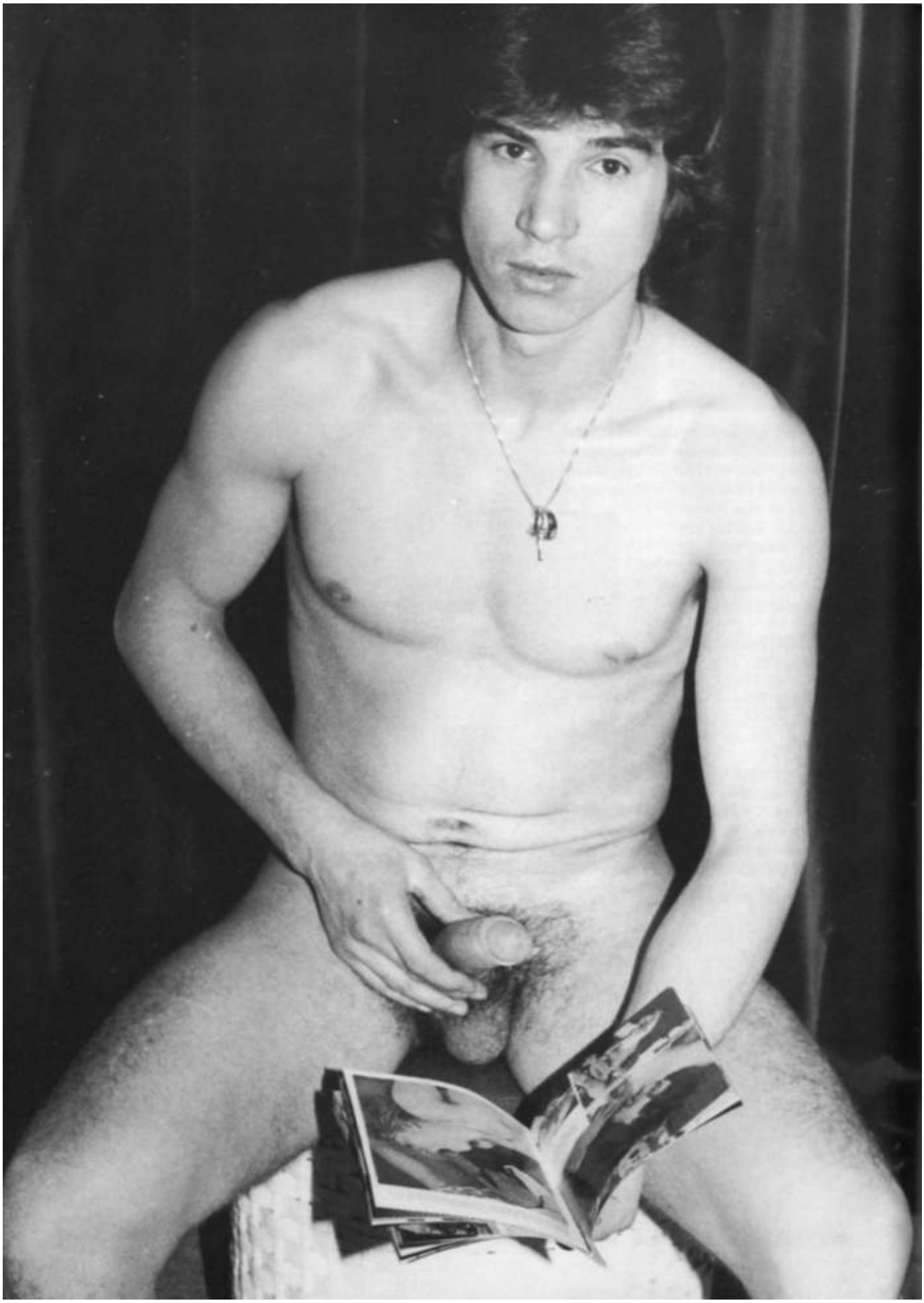
Amerikanische Porno-Filme werden in Längen von 200, 300 und 400 feet (rund 61, 91 und 122 m) angeboten. Die Preise sind sehr unterschiedlich, was man von der Qualität weniger sagen kann – die ist im allgemeinen gleich geilscharf. Einen farbigen 61-m-Film kann man zwischen DM 45,– und DM 75,– erstehen. Zusätzlich Versandkosten (für einen 200-feet-Film genügen $ 2) und eigene Portokosten für das Geldschicken. Wenn die Filme ein bis zwei Jahre auf dem Markt sind, sinken ihre Preise in der Regel erheblich. Solltest Du trotz aller Vorbehalte mal einen US-Film bestellen, schreibe immer auf die Bestellung: **Please, send the shipment as private letter (customs!).** Denn mit einem privaten Absender umgehst Du hiesige Zollgebühren! Natürlich gibt es auch in Deutschland bereits US-Streifen im Super-8-Filmformat. Allerdings sind die qualitativ normalerweise ein ziemlicher Beschiß. Denn: Man kopiert die Normal-8-Filme einfach auf Super-8-Format um. Das Resultat ist schlimm!

Die Szenenausschnitte auf dieser Seite entnahmen wir einem Prospekt der Firma FALCON, San Francisco. Der Knabe, der hier eine geile Show abzieht, nennt sich Bo. Der Film heißt: GO FOR IT. Bo präsentiert seine sexuelle Reife mit ausschließlichem Interesse am Selbstaufgeilen. Fast riechst und fühlst Du seinen haarlosen, samtweichen, erregten Knabenkörper. Wenn sein riesiger, pulsierender Schwanz näher an Dich heranrückt, spürst Du, wie seine Bauchmuskeln vor Geilheit zucken. Aufreizend dreht er sich dann um und präsentiert Dir seinen kleinen, drallen, runden Arsch und sein haarloses, rosiges jungfräuliches Knabenloch. Du mußt Dich einfach vorlehnen, um es zu küssen . . .

Diese Szenenausschnitte entnahmen wir einem FALCON-Prospekt. Der Filmtitel: YOUNG CONQUEST (junge Eroberung). Laut Prospekt soll der berühmte Filmficker

Gordon Grant mit dem unberührten Schüler für 4 Tage in ein Hotelzimmer „eingesperrt" worden sein, bis er ihm alle Sauereien und Positionen beigebracht hat. Dann drehte man den Film mit dem Muskelprotz und dem Jüngelchen. In drei Punkten unterscheiden sich die Modelle nicht: Beide sind schamlos bis in die Arschlöcher, beide haben Hengstschwänze und beide sind supergeil.

Wenn Du interessiert bist: Die Adressen der wichtigsten US Homo-Film-Firmen schickt Dir die Redaktion von HOMOH: „OFFICIN" für 4,– DM in Briefmarken.



Ach, die süßen kleinen Ferkel - Zum Kaputtlachen

Hans und sein Schulfreund haben sich im Hobbykeller eingeschlossen. Hans kleiner Bruder lugt durchs Schlüsselloch. „Und da schnauzt mich der Idiot immer an, wenn ich nur mal in der Nase bohre!"

Zwei Kerle treffen sich in den Dünen. „Nimmst Du mich mit in Dein Hotel?" – „Ist denn was drin?" – „Naja, vielleicht ein bißchen Sand."

Er lästert über den Typen, den er gestern aufgerissen hat. „Peter hat einen zu kleinen Zipfel!" „Was? Peters Instrument ist das Größte, was ich je gesehen habe!" „Vielleicht. Aber dann schau Dir mal seinen dürren Hintern an. Man kann doch nicht einen Bolzen mit einem Dekorationshämmerchen einschlagen!"

Gottseidank, daß es noch ein paar normale Säugetiere gibt.

Ein alter Mann begegnet einem kleinen Jungen, der ihm weinend erzählt: „Ich möchte so ein Ding haben, wie mein Bruder eines hat, das sich aufstellt und sich hinlegt und sich wieder aufstellt." Da beginnt auch der alte Mann zu weinen.

Der Biologielehrer betritt das Klassenzimmer. „So, Jungs", sagt er munter, „heute wollen wir uns mal über Homosexualität unterhalten." Meldet sich der zehnjährige Hansi: „Herr Lehrer, die die schon einen Kerl gehabt haben, dürfen die Fußball spielen?"

In einem Eisenbahnzug erregt ein Betrunkener bei den Mitreisenden Anstoß. Er bohrt sich in der Nase, kratzt sich den Belag von den Zähnen und schmiert ihn unter den Sitz, popelt in den Ohren, langt in den Hosenlatz und schiebt umständlich seine Genitalien von links nach rechts . . . Ein Engländer hat gelassen zugeschaut und sagt: „Glauben Sie, lieber Mann, daß Sie diese Nummer mit einem hinreißend schönen Furz abschließen können?"

Frage an die große Prawda: „Können Männer kriegen keine Kinder?" Antwort von Prawda: „Im Prinzip nein! Aber wird es in Praxis immer wieder probiert."

Der Patient wurde mit Frischzellen behandelt; man gab ihm Schweinezellen. Kurz darauf bekommt der Arzt ein Telegramm aus Marokko: „Was tun STOP Kringelt sich STOP!"

Zwei Schwule diskutieren über einen gemeinsamen Bekannten. „Der Franz", sagt der eine, „macht es mit jedem Typ auf der Klappe. Das ist ein Dreckschwein!" Darauf der andere: „Und Du treibst es nur mit Deinem Freund. Du bist ein Sparschwein!"

Scheißspiel! Wo ist denn jetzt mein Vierfarbstift hingerutscht?

Special-Homo-Sex-Shop

Riesenauswahl an Magazinen, Büchern, Filmen, Hilfsmitteln, Erotica.
Ständig Vorführung von Homo-Filmen – Filmverleih - Filmtausch

5000 Köln
Aachener Straße 13
(nahe Rudolfplatz)
Tel. (02 21) 211 2 68

4000 Düsseldorf
Bismarckstr. 88 (direkt am Bahnhof), Tel. (02 11) 35 25 86
Kino bis 24.00 Uhr

CLUBLOKAL DES MSC KÖLN
Matthiasstraße 22
Telefon 21 81 73
geöffnet ab 19 Uhr
Montags geschlossen

Sexy Herren-$^{3}/_{4}$-Kimono, Original japanischer Schnitt, aus feinster Viskose, mit Gürtel, passend für alle Größen, in den Farben Schwarz mit Rot abgesetzt oder Rot mit Gelb. Lieferbar vom Top-Versand, Postfach 13/A, 8034 Germering 1, für nur **DM 39,–** plus DM 2,– bei Voreinsendung (Ausland DM 3,–). Per Nachnahme plus NN-Kosten.

Diese antike Weltkarte (1,78 m hoch, 2,54 m breit) ist eine wertvolle Reproduktion eines zeitgeschichtlich berühmten Stiches von 1630, mattschwarz auf chamoisfarbenes Spezialpapier gedruckt. Eine ideale Geschenk- und Dekorationsidee. Jetzt für **DM 29,50,** inkl. Tapezieranleitung, Verpackung, Porto und Nachnahmegebühren vom Top-Versand, Postfach 13/A, 8034 Germering 1. Sonderprospekt für 50 Pfg. Briefmarken.

HOM OH! Entdeckung: HAMID, der Türkenboy mit dem RIESEN

Im Münchner Müller-Bad entdeckte der HOM OH! Reporter HAMID. Er fiel unserem schwanzgeilen Reporter durch seine überdimensionale Ausbuchtung der arschengen roten Badehose sofort ins Auge. Der süße Knabe ließ sich zu einem exklusiven Interview auf der 2×2 Meter großen Redaktions-Lustwiese verführen. Ohne zu zögern, schob HAMID seine Jeans herunter, warf sich breitbeinig in die nach Sex duftenden Kissen, damit wir detailliert über sein riesiges, krummes Türkenschwert berichten können.

NICK: Behalte mal Deine Unterhose noch einen Moment an! Das sieht ja irrsinnig geil aus, wenn Deine dicken, braunen Eier links und rechts aus dem weißen Höschen hervorquellen . . . Ja, spreize Deine Schenkel noch ein bißchen!

HAMID lächelt verführerisch und grätscht die schwarzbehaarten Oberschenkel so weit auseinander, daß fast schon der ganze Sack herausbaumelt.

NICK: Hast Du schon eine Freundin?

HAMID: Eine? Ich habe eine, die ist Friseuse, eine die ist verheiratet, meine Lehrerin und natürlich die Mädchen in unserer Schule . . . Es hat sich herumgesprochen, daß ich gut bestückt bin. Das wollen sie zumindest mal sehen. Ich zeige meinen Schwanz für Geld oder wenn sie mir meine Eichel ablutschen.

NICK: Zeigst Du sie auch den Jungen?

HAMID: Sicherlich. Die sind ja noch viel verrückter danach, nur mal kurz draufzuschauen.

NICK massiert den straffen Stoffberg, unter dem es pocht und klopft, unter dem sich eine Riesenphytonschlange auseinanderzurollen scheint: Und was bekommst Du von den Jungen?

HAMID: Die müssen entweder lutschen bis es mir kommt, aber es reicht auch, wenn sie mir einen runterholen.

NICK: Und mit wem machst Du es lieber?

HAMID: Mir ist das egal, ob Junge oder Mädchen. Hauptsache, ich werde geil und das

Zeug spritzt heraus. Die Mädchen sind meist besser im Lutschen, weil die bloß ganz zart mit der Zunge rundrumlecken, die Jungen können natürlich besser wichsen.

NICK schleckt mit seiner glitschig nassen Zunge die dicken Eier ab und beißt zart in den weißen Stoff, unter dem sich nun eine dicke Keule abzeichnet.

HAMID lehnt seinen schlanken braunen Körper zurück und beginnt heftig zu atmen.

NICK: Weißt Du, wie groß Deine Rübe ist? . . . Warte mal, ich will mal nachmessen . . . Ohgottogottogott, 22 – nein, dreiundzwanzig Zentimeter, eine dunkelrote Rieseneichel und . . . sieben Zentimeter dick . . . das ist ja unwahrscheinlich!

HAMID schiebt das Unterhöschen ganz fort und genießt es, seine gewaltige Erektion befingern zu lassen.

NICK: So ein fetter runder brauner Sack – das ist ein seltenes Prachtexemplar! Und in die Arschspalte zieht sich ein dichter schwarzer Wald von Schamhaaren.

HAMID: Ohja, leck' tiefer! Unter dem Sack hat mich noch keiner abgeschleckt . . . GRRRR, das ist Wahnsinn . . . TIEFER! TIEFER!

NICK: Wie oft holst Du Dir einen runter?

HAMID: Ich muß zwei oder dreimal am Tag abspritzen. Meist mache ich es selbst . . .

NICK: Hast Du eine spezielle

Technik beim Wichsen?
HAMID: Ich mache es meist bei uns im Badezimmer. Da ziehe ich mich ganz nackig aus, damit ich meinen Hammer im Spiegel sehen kann. Ich schaue mir gerne selbst zu. Und dann creme ich meinen Schwanz mit Nivea oder so ein, damit er schön glänzt. Wenn ich richtig geil bin, spreizt sich mein Pisseschlitz immer weiter auf. Und dann creme ich auch immer den Sack ein. Das ist ein tolles Gefühl. Ich stehe dann direkt vor dem Spiegel. In zwei oder drei Minuten schon zuckt es mir in den Knien, und dann rotze ich die weiße Sahne auf den Spiegel. Das macht mich gleich wieder geil, wenn der Samen langsam das Glas in Streifen herunterrinnt.
NICK hat sich zwischen die weit geöffneten Schenkel des jungen Türken gehockt und etwa die Hälfte des prallen Fleischstabes in den Mund gesteckt. Er gurgelt: Erzähle nur weiter . . .
HAMID: Genauso schön ist ein Trockenwichs. Da reibe ich nur mit zwei Fingern langsam über und um den Eichelrand. Jeden Tropfen, der oben herausquillt, muß man gleich abtrocknen. Am besten ist, wenn man die Eichel

eingepudert hat. Es dauert ziemlich lange, bis geile Gefühle einsetzen. Aber wenn sie kommen, dann zerreißt es Dir den Arsch, es prickelt, als wenn sie Dich ständig mit Sodawasser überschütten, die Beine fangen an zu zittern, Du kannst sie nicht mehr stillhalten. Aber die Samentropfen mußt Du immer gleich abtupfen, sonst ist es mit den Gefühlen aus. Wenn Du geschickt bist, kannst Du das bis zu einer halben Stunde erleben. Es wird immer schlimmer. So schlimm, daß Du vorm Abspritzen richtig Angst bekommst. Und irgendwann dann geht's los. Der ganze Körper zuckt. Dann spritzt eine Riesenfontaine heraus. Zwei- oder dreimal soviel, wie beim schnellen Wichsen. Es explodiert richtig. Ich spritze mein Zeug dann meist gut drei Meter weit. Noch lieber spritze ich es auf meinen nackten Körper. Der ist hinterher eine einzige Samenschmiere. Ich massiere mich damit ganz ein; das riecht so geil . . .

NICK: Und wie steht es mit dem Ficken? Hast Du da Probleme?

HAMID: Die Frauen, z. B. die Friseuse kann ich ficken. Die sind ganz verrückt, meinen dicken Prügel reinzubekommen. Aber daraus mache ich mir nicht so viel. Die jungen Mädchen lassen sich natürlich nicht ficken, die kriegen Angstzustände . . .

NICK: Hast Du denn schon mal einen Jungen in den Arsch gefickt?

HAMID: In den Arsch?

NICK: Richtig! In ein kleines, enges Arschloch. Das ist doch das Größte!

HAMID: Daran habe ich noch nicht gedacht . . . der paßt doch gar nicht rein?!

NICK: Was glaubst Du, was da alles hineinpaßt! Schau – mein Arschloch ist ganz sauber – willst Du es mal probieren?

HAMID: Aber das tut Dir doch weh?

NICK: Das soll es ja! Dafür wird's nach einer Weile um so schöner . . . hier – ich schmiere mir mein Arschloch mit der Creme ein, und dann versuchen wir es einmal. Am besten, ich

setze mich direkt auf Deinen dicken Schwanz drauf und schiebe ihn mir selbst in mein Arschloch, sonst stößt Du mir noch meine Arschbacken kaputt.
HAMID: Du hast ja gar keine Haare zwischen Deinen Arschbacken!
NICK: Die rasiere ich mir immer weg, damit die Kerle, die mich ficken wollen, mir besser das Arschloch auslecken können.
HAMID: Muß ich das auch? Zwischen Deinen Pobacken mit der Zunge entlanglecken?
NICK: Nein, ich bin jetzt so wahnsinnig geil – ich will Deine harte Eichel an meiner Arschvotze spüren. Dann öffnet sich das Loch von ganz alleine.
Nick hockt sich über Hamid, zieht mit beiden Händen seine Arschbacken auseinander und führt den Riesenficker in die kleine Mulde. Ganz leicht schiebt sich die fettige Eichel hinein. Dann preßt Nick sein ganzes Körpergewicht nach unten auf das fleischige Ungetüm.
HAMID: OOOHHH, AHHHH – warte – ich knautsche Dir den Sack! Zentimeter für Zentimeter gleitet die türkische Schwanzkeule in den Arschkanal unseres Interviewers.
HAMID: Daß Du das verträgst!
NICK: Och weißt Du, ich habe Übung. Ich habe einen Gummischwanz, der ist ungefähr genauso groß und dick. Wenn ich keinen Jungen mit solch einem Knüppel finde, muß ich mir den hineinschieben, sonst werde ich gar nicht richtig geil.
HAMID: Ich bin auch sehr stolz auf meinen Schwanz!
NICK wurde von des samtzarten, harten und krummen Türkendolch vollauf befriedigt. Und nun sucht unser Reporter händeringend nach einem gleichwertigen Fleischspieß für das nächste Interview.
Sein Werturteil: Berauschend! Einmalig! Und er verlieh Hamid die größte Schwanz-Medaille. Wie die Redaktion erfuhr, wird er nun jede Woche von Hamids Saftspritze durchgeorgelt. Der Glückliche!

JEDE 6. SEITE EIN ABGANG

BOYS-ORGIEN

Porno-Paul

Wer Michael Alberts pornografisches Meisterstück „22 cm" von Anfang bis Ende durchonaniert hat, weiß, daß ihn mit BOYS-ORGIEN ein neuer Samenzieher erwartet. Dieser schamlose Band trägt den Untertitel „das schmutzigste Tagebuch, das jemals von einem homosexuellen Porno-Modell zur Veröffentlichung freigegeben wurde". In den 4 Kapiteln — Hose runter! — Porno-Show — Der geile Sultan — Black Orgie — geilt sich Albert hemmungslos an den Erlebnissen eines exhibitionistisch veranlagten Berliners auf, der aus seiner Zeigelust ein gutes Geschäft zu machen versteht. Diese Geschichte erschien vorher bereits in mehreren Folgen einer bekannten Homo-Zeitschrift unter dem Titel „Ein Exhibionist wird entdeckt" — allerdings gekürzt und ohne die sau-scharfen Details, die alle Glieder des Lesers versteifen. Die Leselust wird durch 18 ganzseitige farbige Pornobilder zusätzlich angeheizt (2 kleine Originalausschnitte siehst Du auf der letzten Umschlagseite dieses Heftes). Damit Du auf den samigen Porno-Geschmack dieses schamlosen Buches kommst, veröffentlichen wir hier einen kurzen Auszug:

Samstag, 12. Januar 1974:
Eine gute Woche mußte ich mit Johnny und den anderen Boys für die Show „Boy, oh Boy" üben. Es war eine geile Strapaze. Oft hielt ich es nicht aus, begab mich auf die nächstbeste Toilette und spritzte meine samige Lust in das Porzellanbecken. Die Jungs merkten es, oftmals wollten wir wie geile Paviane aufeinander losgehen. Aber Johnny hatte uns alle in der Hand. Er übte, bis wir tot umfielen und froh waren, endlich eine Runde schlafen zu können. Früh um sechs Uhr trommelte er uns schon wieder aus den Federn. Nicht zu vergessen, ich war blutiger Laie. Sicherlich ein saugeiler Laie. Aber noch nie hatte ich auf einer Bühne gestanden. Dann kam jener Samstag . . . Premiere . . . ich hatte Premierenfieber . . .
Im ersten Akt stand ein Trio auf der Bühne, einer am Baß, einer am Schlagzeug, einer mit der Trompete. Die drei traten in hautengen Glitzeranzügen auf und orgelten einen wüsten Sound. Nur ein kleiner Scheinwerfer tauchte mal den einen, mal den anderen in gleißendes Licht. Ich hatte die Nummer schon ein paarmal gesehen. Während sie sich mit ihren Instrumenten abschafften, wanden sie sich in wahnsinnig geilen Bewegungen. Die Anzüge wirkten wie eine zweite Haut, bedeckten Leib, Arme und Beine, nur der Kopf und die halblangen Haare schauten heraus. Und während Piet einen rasenden Trommelwirbel mit breit gespreizten Beinen, schweißnassem Gesicht und ekstatischen Bewegungen zauberte, zog sich der junge Franzose am Baß den Reißverschluß des Anzuges, der vom Hals über den Bauch, zwischen den Beinen hindurch bis zu seinen Schulterblättern reichte, bis zum Nabel herab. Trotzdem blieb der Glitzeranzug an ihm kleben, öffnete sich nur einen Spalt. Und während der Franzose grell angestrahlt ein Baß-Solo zum besten gab, zog auch Piet seinen Reißverschluß bis zum Ansatz seiner Schamhaare hinab. Und so ging es reihum, das Publikum raste und manch einer schrie aus der Menge „Runter mit dem Zeug!" Aber unter den Glitzeranzügen kamen ebenso glitzernde Sackhalter hervor. Am irrsten wirkte es, wenn sie ihre Anzüge bis zum Rücken hinauf geöffnet hatten und die linke und die rechte Körperhälften noch unter dem Glitzerstoff verdeckt, die Mitte aber sich nackt und bloß präsentierte. Am weitesten teilten sich die Anzüge an den kullerrunden festen Arschbacken, mit denen sie geil herumwak-

EIN EXHIBITIONIST PACKT AUS

kelten. Immer wenn einer seinen Reißverschluß unter den Beinen hindurchzog, setzten sie einen heißen musikalischen Akzent. Auch die Arme und Beine konnte man per Reißverschluß aufziehen, und nach geraumer Zeit musizierten die drei sagenhaft gutaussehenden Typen nur noch im Sackhalter. Die Atmosphäre wurde immer hitziger. Man sah es deutlich, wie es sich unter dem letzten Restchen Stoff aufbäumte. Piet war der erste, bei dem der Sackhalter vorne gute zehn Zentimeter abstand, seitlich seine dicken Eier herausbaumelten und plötzlich seine glühend heiße Fickstange heraussprang. Aber in diesem Moment brachen sie abrupt ihre Musik ab, der Scheinwerfer erlosch, die drei traten von der Bühne ab.
Die nächste Nummer war alleine Johnny vorbehalten. Er trat als Schlangenmensch auf, nur mit einem glänzend weißen Sackhalter, aber mit einer echten Schlange. Bevor er auf die Bühne ging, wurde sein rabenschwarzer nackter Körper über und über eingeölt. Er glänzte wie eine Speckschwarte. Stellen Sie sich das einmal genau vor: Da oben auf der Bühne ein bildhübscher muskulöser Neger. Seine seidenschwarze Haut glänzt im Schweinwerferlicht. Sie sehen jede seiner Muskeln spielen. Ihr Blick bleibt an seinem weißen Sackhalter haften, der vor Geilheit jeden Moment auseinanderzureißen droht. Und um diesen glänzend geilen schwarzen Leib windet und schlängelt sich eine grünglänzende Schlange. Es war wie ein Tanz, aber doch nur Bewegungen. Die Schlange schlängelte sich um seine festen starken Schenkel, über den glänzenden Bauch, vorbei an den steifen Brustspitzen, um den Hals, den Rücken hinab, zwischen seinen Beinen hindurch. Dazu eine dumpfe, erotische Melodie. Schon sie allein löste ein Kribbeln in meinen Geschlechtsregionen aus. Johnny macht das in perfekter Vollendung. Dann löst er seitlich die Schnüren seines Sackhalters und geniert sich nicht, mit seiner zitternd steifen, rasend dicken Fickstange vor dem atemlosen Publikum weiterzumachen. Auch die Schlange geniert sich nicht, sich um seinen dicken Negerpenis herumzuwinden. Seine Augen waren geschlossen. Das Blasen durch seine breite Nase konnte, wenn die Musik abebbte, in den ersten Reihen gehört werden. Lichtbündel strahlten ihn an.

Boys-Orgien/Porno-Paul jetzt zum sensationellen Abspritz-Preis:

+ DM 2,– bei Voreinsendung im Einschreibebrief oder auf Postscheckkonto München 2058 78-802 (Ausland DM 4,–). Oder per Nachnahme + DM 3,50 NN-Porto (Ausland DM 7,–). Postwendend, diskret, im verschlossenen Brief. Bitte, Alter angeben. Das Angebot gilt nur solange der Vorrat reicht! TOP-VERSAND Postfach 13/A, 8034 Germering 1

Er drehte dem Publikum seinen breiten Rücken zu, hob ein Bein in die Luft, während die Schlange unter seinem Sack über die glänzenden Arschbacken hindurchglitt . . .
Dann traten wir zu sechst auf, fünf in einem schwarzen Lederdreß, Jim eine schwere große Peitsche zwischen den Zähnen, Jacques in weißem Pulli, engen weißen Jeans. Wir tanzten eine Art Verfolgungsjagd um den 18jährigen Jacques. Erst wurde der ranke, schlanke Bengel mit schwarzen Lederriemen gefesselt. Er wehrte sich im Takt. Links und rechts auf der Bühne, vorne am Podium hatten jeweils zwei von uns zu stehen, eine Hand in der Lederhose vergraben, sich die Schwänze walkend. Jacques war ein Bild von einem Jüngling. Von seiner rotbraunen Lockenmähne bis zu den faszinierenden, erotischen Bewegungen. Er steigerte sich jedesmal in seine Rolle hinein. Ich riß ihm als erster das weiße T-Shirt stückchenweise von seinem goldbraunen Oberkörper. Zwei hatten ihn seitlich gepackt und begrapschten seine Nacktheit, seine Geschlechtsteile, packten von hinten durch seine weißen Jeansschenkel, kneteten seine Arschbacken. Jacques kam in Stimmung. Sein Gesicht glühte. Sein Schwanz bebte unter den Jeans. Breitbeinig standen die anderen beiden an der Rampe, öffneten die glitzernden Metallknöpfe ihrer Lederhosen, knautschten die Säcke und die reifen Rüben heraus, begeilten sich an der Szene. Wir rissen seine weißen Jeans in Fetzen, so daß er plötzlich splitternackt zwischen uns fünf schwarzen Lederkerlen stand. Jacques hatte einen kurzen, aber ungeheuer . . .

MANNY'S NACKTER MARKT

Hallo Boys! Twens! Kerle! Männer! Das sind Eure Seiten. Hier darf jeder. Zeigen was er will. Sagen was er will. Schicke ein Foto von Dir – nackt oder halbnackt. In Leder, Jeans oder Badehose. Oder schicke ein Foto von Deinem Liebling. Hier drucken wir einfach ALLES! Schreibe an:
Manny, c/o Offizin, Rottmannstr. 9, D-8000 München 2.

Grüß Dich, Manny! Helmut, was mein Freund ist, hat gesagt, daß er mich in Deinem NACKTEN MARKT abgedruckt sehen will, und dann hat er mich und meinen dicken Samensack auf dem Klo fotografiert. Ich möchte gerne mal wissen, wieviele Deiner Fans jetzt geil werden und auf mein Bild spritzen! Übrigens: Meine Arschritze ist ganz dicht behaart – geil was? Wir treiben es meist zu dritt oder viert. Helmut kann einfach nicht genug bekommen. Er ist der beste Stößer, den ich je hatte.
Mit einem SPRITZAB – Willy.

Hallo, geile Mannymaus! Euer HOM OH! ist die größte Schaffe, wo gibt! Da können die anderen laschen Skandinavienblättchen abschnallen. Warum seid Ihr nicht viel früher gekommen? Mir ist es gleich mehrmals gekommen! Ich stehe auf arschenge Jeans, geile Badehöschen und knappe Slips. Und Du? **Geilen Gruß, Thomas.**

Hallo Fans! Wer mir Bild und Brief für diese Seite schickt, bekommt das nächste HOM OH! kostenlos!! Euer Manny

Lieber Manny, ich heiße Alexis, bin aus Griechenland und jetzt schon sechs Jahre in Deutschland. Ich bin als Masseur tätig, wenn Du verstehst, was ich meine. Für meine Kunden mache ich es meist in Leder. Meine Superspritze hat viele Stammkunden. Wie findest Du sie? Du hast ein so hübschen Mund, ehrlich, da möchte ich meinen Schwanz hineinstecken. Ruf mich mal an. Es ist umsonst!!!
Dein Alexis.

Hallo, Leute von HOM OH! Heute lasse ich für Euch und Eure geilen Leser die Hosen runter. Vor allen Dingen aber für Dich. Und strecke Dir meine glänzende dikke Eichel entgegen. Nimm Sie! Du darfst daran lutschen. In Pakistan kriege ich alle Männer, die ich haben will. Aber hier bei Euch – in Deutschland machen sie alles immer so kompliziert. Die schämen sich alle. Ich nicht! Ich zeige, was ich habe! **Love, yours Sikhs.**

Lieber Manny! So steif stand mein Schwanz, als ich das erste HOM OH! kriegte. Ich habe es extra mit einem Selbstauslöser gemacht. Und mich dann selbst befriedigt. Bleibt so! **Kuß und Gruß, Gerd.**

Lieber Manny, das ist Pedro, mein spanischer Freund. Ist er nicht super? Er weiß nicht, daß ich Dir das Foto schicke. Ich muß ihnDir einfach zeigen. bin nämlich schon 56, aber total vernarrt in diesen Adonis. Ist er nicht ein Bild wert? **Alles Liebe, Heinz.**

Du geiler Kerl! Ich habe mich mit einem Selbstauslöser geknipst und erwarte, daß Du Manny nun aber auch ein nacktes Foto von Dir veröffentlichst. Das ist doch unfair: Deine Leser schicken geile Fotos, und Du zeigst nur Deinen Kopf (in den ich mich gleich verknallt habe – böse?). Damit Du siehst, daß ich völlig hemmungslos bin, habe ich die Schenkel schön weit auseinandergeschoben, damit Du meine Knabenvotze sehen kannst, die auf Deine Zunge, und auf Deinen knakkigen Schwanz sehnsüchtig wartet. Ich vertrage selbst die dicksten Dinger. Wie lang und dick ist Deiner? **Ganz Dein Nick** (Mein Wilhelm ist 18 cm lang und 5,5 cm dick).

MANNY'S NACKTER MARKT

HALLO! Euer geiles Magazin ist die absolute Porno-Spitze. Dazu möchte ich etwas beitragen. Das bin aber nicht ich selbst, sondern ein ganz normaler Kerl; ich bin nämlich Film- und Foto-Fan. Für normale Typen habe ich einen Berg von normalen Pornoheften und -Filmen. Wenn die dann HIGH sind, lecke ich ihnen die Nülle ab oder lasse mich durchvögeln. Wollt Ihr mehr Fotos? **RICO**

Lieber Manny! In HOM OH! 1 habt Ihr einen ganzen Bericht über mich gebracht. Wenn so vieler Leser anfragen, wie denn mein steifer Schwanz aussieht, dann schicke ich Euch halt noch ein Foto von meiner bananenkrummen Rübe. Schmackhaft, gelle? Es ist richtig, daß meine Arschspalte glatt rasiert ist! So können mich meine Verehrer besser ausschlecken. Darauf steh' ich. Das macht mich an. Dann stoße ich hektischer zu. Ich hoffe, die Leser sind befriedigt? **Porno-Paul**

Lieber Manny! Ich bin aktiver Schwimmer, und auch sonst immer aktiv: Beim Bodybuilding und im Bett. Das Foto hat einer aus dem Body-Club aufgenommen; die Typen da sind ja fast alle schwul. Und wenn nicht das, dann doch geil. Wir treiben es auf den Matten, unter der Dusche und neulich sogar mal auf dem Lederpferd. Gottogottogott, war das geil! Meine Freunde sagen immer, ich sei ein Schönling. Dabei bilde ich mir gar nichts darauf ein. Ich nehme jeden der viele Haare hat (zwischen den Arschbacken!) **So long, Harry**

Geiles Volk, geiles! Mein Gesicht traue ich mich ja nicht vorzuzeigen. Aber mein Unterbau ist doch auch nicht von schlechten Eltern – ODER! Ich stehe auf Wichsen in Leder. Bis jetzt habe ich aber nur ein paar schwarze Stiefel. Mit 19 Jahren kann man ja noch nicht alles haben. Diese Schwanzpeitsche habe ich von einem harten Verehrer gekriegt. IRRE GEIL!!! Als nächstes schaffe ich mir Sackriemen an. Wer verschenkt welche? **Euer Maso-Manfred!**

Lieber Manny! Das ist mein kleiner Spritzfreund Oliver. Oliver geht in ein Internat, hier ganz in der Nähe. Die Typen da sind echt total versaut. Oliver macht einfach alles mit. Und wenn ich Glück habe, bringt er zwei oder drei andere Internatsschüler mit. Die Knaben sind nach meinem Superschwanz verrückt! (Ich habe eine 21-Zentimeter-Kanone mit guten 6 Zentimetern Durchmesser). Oliver habe ich hier an einem Badesee kennengelernt. Ich habe eine dicke Beule im Badeslip gehabt, und da hat er mich gefragt, ob er meinen Ficker mal sehen darf. Na, und ich stehe ja auf so junges geiles Gemüse. **Mit einem großen Spritz: Detlev**

Dear Manny! I'm from the US. Ich suche hier Freunde, die gut geil sind. Veröffentliche mal mein Foto, vielleicht meldet sich einer – so bis 25, der einen schönen langen Schwanz hat.

Selbst 20/183/ 70 und 17×5 cm. **Raum München. Ronny**

Lieber Manny! Eure Intimspalte „Heiße Höschen" in Nummer 1 war ja nicht schlecht. Aber da gibt es doch viel geilere Sachen!! Am besten fand ich noch die Slipbilder – das dritte in der ersten Reihe und das zweite in der unteren Reihe. Aber rummosern kann ja jeder. Deshalb schicke ich Dir mal ein Slipfoto von mir mit. Ist das nicht herrlich, wenn sich mein dicker Sack am Schenkel herausquetscht? Das Foto verschicke ich immer, wenn ich auf Anzeigen schreibe. Da holen sich die Briefempfänger immer gleich einen runter. Und Du? Wenn Du willst, schicke ich Dir mal einen nassen Slip von mir. **Dein Rolf**

AKTUELL

HOM-OH!-Piraten: Die männlichsten aller Männer, die im 17. und 18. Jahrhundert in der Karibik ihr Unwesen trieben, trieben es im wahrsten Sinne des Wortes: Nur mit Knaben. Das behauptet jetzt der amerikanische Historiker B. R. Burg. Die Piraten seien Mitglieder in sich geschlossener, ausschließlich homosexueller Gemeinschaften gewesen, und wenn sie geplündert haben, haben sie sich vornehmlich sexy Knaben gegriffen. Ach du dicke Nonne: Nun werden wohl auch die Piraten-Abenteuer-Bücher umgeschrieben werden müssen.

Aktive Sexathleten vortreten! HOM OH! mahnt zur Vorsicht: Die Geschlechtskrankheiten Tripper und Syphillis sowie Gelbsucht vermehren sich in der Bundesrepublik wie Karnickel. Das Gesundheitsamt der Stadt Frankfurt legte kürzlich eine neue, erschreckende Statistik vor. Homosexuelle Verkehrs-Teilnehmer sind besonders gefährdet. Speziell an den öffentlichen Verkehrs-Knotenpunkten. Unser Rat: Jedes halbe Jahr zum Arzt einen ‚Wassermann-Test' machen und eine Blutuntersuchung. Die Vorsorgemaßnahme zahlt Deine Krankenkasse!

Verwöhnte Reiter tragen spezielle Lederkluft: Sheplers macht's möglich. Der Welt größtes Versandhaus für Western-Zubehör (P.O. Box 9021. Wichita, Kansas 67209, USA) verschickt seine Kataloge jetzt auch nach Old Germany. 545 Dollar kostet der prächtigste Sattel – echte Ranch-Stiefel und Cowboy-Hüte kommen billiger. Vielleicht bringt ein echter Schau-Sattel Dich wieder auf Trab?

Drunter nackt, drüber japanisch: Original-Kimonos sind ‚in'. Dieser Lang-Kimono aus federleichter Baumwolle, mit blauen chinesischen Schriftzeichen auf weißem Grund, der für alle Größen paßt, kostet nur 69,– DM. **Der TOP-VERSAND, Postf. 13/A, 8034 Germering,** hat soviele davon auf Lager, daß er sie sogar verkaufen muß. Und zwar am idealsten per Nachnahme. Kurz-Kimonos, auf dem Rücken mit chinesischen Glückszeichen bestickt, aus feinster Viskose, in Schwarz oder Rot, mit Seitentaschen und Gürtel (unerhört sexy!) gibt's sogar schon für 39,– DM. Farbkataloge gratis.

homo-riesenauswahl

Magazine, Filme, Dias, Fotos, Hilfsmittel, COLT-Filme!! Manpower!!
Alles was Ihr Herz begehrt! 1000 Fotos-Top-Angebot und 1 Homo-Magazin!
Versand **diskret** im neutralen Brief!
Senden Sie bitte als Kostenbeitrag DM 5,– (Schein im Brief) oder
Überweisung auf PSK Ludwigshafen Nr. 79028-678. Bitte Alter angeben!
UNION VERSAND - Postfach 705/M - 6550 Bad Kreuznach

AKTUELL

Gold in der Kehle? Wenn bisher niemand Deine Stimm-Qualitäten anerkannt hat, wende Dich an Wolfgang Jacob (0231/37 11 98). Hundert Langspielplatten, von Dir besungen und mit Backgroundmusik (12 Titel) nimmt er auf und liefert sie für 2510 Mark.

Ein Besuch beim Porno-Pabst lohnt sich! Gläubige HOM OH! Leser sollten sich mit dem Pabst gut stellen. Im Séparée der Vatikanischen Bibliothek werden laut einer 1966 von dem Engländer Montgomery Hyde veröffentlichen Schätzung, mehr als 25.000 Porno-Bände aufbewahrt. Ob sich im Heiligen Register bereits ein HOM OH! Exemplar befindet, ist uns nicht bekannt. Da die Sexbuchproduktion in den letzten Jahren sprunghaft angestiegen ist, wird der Heilige Vater wohl mit dem Durchblättern kaum mehr nachkommen. Aber sicherlich helfen ihm seine netten jungen Freunde dabei.

Wer ist der Spritzwütigste im ganzen Land? Als Matador auf diesem Gebiet gilt das Insektenmännchen der Art Aedes Aegypty. Forscher registrierten 30 Abgänge in 30 Minuten. Das ist aber noch gar nichts. An Potenz und Ausdauer wird es von den artverwandten Mormoniella-Männchen übertroffen. Bei Beobachtungen vermochten sich diese Sexprotze viereinhalb Stunden lang zu ereifern, daß in diesem Zeitraum 154 Treffer registriert werden konnten. Mormoniella müßte man sein.

Die Größten und die Kleinsten: Gemessen von der Arschlochöffnung bis zur Spitze weisen Sudanesen im statistischen Mittel 30,5 cm Länge, Hindus hingegen 10 cm Länge auf – laut Dr. Jacobus. In den 70er Jahren wiederholte Robert Chartham die Meßarbeiten. Dabei zogen die Neger mit 19 cm den kürzeren. Franzosen, Amerikaner und Schweden brachten es auf 20 cm, Deutsche auf 22 cm, Engländer auf 27 cm (wohlgemerkt, immer vom Loch aus gemessen!). Die größte Länge im Herreneinzel fand David Reuben bei einem Amerikaner. Er trägt im steifen Stadium 36 cm vor sich her. Den Kleinsten entdeckte der Kinsey-Mitarbeiter Pomeroy: zweieinhalb Zentimeter, aber doch voll einsatzbereit. Die Weltspitze hält aber nach wie vor der Finnwal mit einer Brechstange von dreieinhalb Meter. Vorläufiger Rekordhalter in Sachen Kürze ist der Moskito mit 2,2 Millimeter.

Mehr Lust durch Schmerz: Sado- und Masochismus sind im Kommen. Immer mehr Menschen bekennen sich zum sexuellen Spaß am Unterliegen oder Dominieren. Wie uns der TOP-VERSAND mitteilt, gehören seine dreischwänzige Original pakistanische Büffelpeitsche, echt Leder geflochten, 85 cm lang (oben: DM 23,–), seine Original syrische Kamelpeitsche aus echtem Leder geflochten, 160 cm lang (Mitte: DM 23,–) und seine Original indische Lederpeitsche, 220 cm lang (unten: DM 23,–) zu den meistverlangten Artikeln: Sowohl homosexuelle, heterosexuelle und lesbische Pärchen vergnügen sich damit. Bestellung per Postkarte an **TOP-VERSAND, Postfach 13/A, 8034 Germering 1.** Der Versand erfolgt risikolos per Nachnahme. Und wenn Dir das Peitschenmaterial nicht gefällt, kannst Du die Jungs vom TOP-VERSAND damit windelweich hauen.

SEX & CONTACT SPALTEN

Das muß Du vorher lesen: In den SEX & CONTACT-SPALTEN ist alles erlaubt. Wir garantieren **erstens** 100prozentige Diskretion. **Zweitens,** daß wir keine Adresse an Dritte weitergeben. Und **drittens,** daß alle HOM OH!-Anzeigen echt sind. Du kannst Dich also auf unsere Seriosität verlassen. Gleiches erwarten wir von Dir, ob Du nun eine Anzeige aufgibst oder auf Anzeigen schreibst. **Wichtig:** Wenn Du eine oder mehrere Zuschriften nicht beantworten möchtest, bist Du verpflichtet, Brief und Bilder ordentlich frankiert an den Absender zurückzuschicken. HOM OH! führt eine **Schwarze Liste.** Gehen Beschwerden ein, daß ein Inserent Bilder nicht zurückschickt, kann er zukünftig nicht mehr in HOM OH! inserieren. **Nicht ausreichend** frankierte Briefe gehen an den Absender zurück. Bedenke, daß die unten genannten Preise gerade einmal unsere Selbstkosten decken! **Und noch eines:** Erhälst Du auf Deine Privatanzeige geschäftliche Angebote, melde uns das bitte. Melde uns auch, wenn Du durch eine Privatanzeige in HOM OH! in **echte** Schwierigkeiten geraten solltest. **Wie gesagt:** Hier ist alles zugelassen. Außer krumme Hunde. Die werden wir vor die Türe setzen.

Preise für Privatanzeigen

- ★ Eine Anzeige kostet **nur DM 10,–** (bitte keine Romane!)
- ★ Eine zusätzliche fette Überschriftszeile oder ein Linienrand kosten **je DM 2,–**
- ★ Ein zusätzliches Foto in der Anzeige kostet **DM 5,–**
- ★ Rechnungen/Auftragsbestätigungen für Privatanzeigen werden nicht verschickt.

Preise für Geschäftsanzeigen

- ★ Eine Anzeige bis zu 5 Druckzeilen kostet **DM 10,–**
- ★ Jede weitere Druckzeile kostet **DM 1,–**
- ★ Eine fette Überschriftszeile oder ein Linienrand kosten **je DM 5,–**
- ★ Rechnungen/Auftragsbestätigungen nur bei Insertionsbeträgen über DM 20,– und nur auf Wunsch. Weitere Informationen Seite 2

Wenn Du eine Anzeige aufgibst:

① Anzeigentext mit Schreibmaschine oder in Druckbuchstaben schreiben. Möglichst CONTACT-COUPON benutzen. Vergiß Deinen Absender nicht!
② Gewünschte Veröffentlichungs-Rubrik ankreuzen oder dazuschreiben.
③ **Entweder:** Anzeigentext + Anzeigenbetrag im Einschreib-Brief an OFFIZIN
④ **Oder:** Anzeigentext + Scheck (ausgestellt auf Brendel & Reimer GmbH, München) im Brief an OFFIZIN.
⑤ **Oder:** Anzeigentext im Brief an OFFIZIN. Anzeigenbetrag parallel auf Postscheckkonto München 205878-802 der Brendel & Reimer GmbH überweisen. Auf Zahlkarte „HO-Anzeige" vermerken.

Anschrift: OFFIZIN, Rottmannstrasse 9/4, D-8000 München 2.

Wenn Du eine Anzeige beantwortest:

① Jeden Antwortbrief in einen extra Umschlag stecken. Auf die Vorderseite (unten links) die **Chiffrenummer** und auf die Rückseite **Deine Adresse** schreiben.

② Pro Antwortbrief ausreichendes Porto in Briefmarken beifügen **(nicht aufkleben).** Auslandsporto für Auslandsbriefe!
③ Antwortbriefe und Antwortporto in einen größeren Briefumschlag stecken und ausreichend frankiert schicken an: **OFFIZIN, Rottmannstr. 9/4, D-8000 München 2**
④ Wir leiten alle Chiffreantworten sofort, diskret und ungeöffnet weiter. **Liegt nicht ausreichendes Briefporto bei, werden die Briefe nicht weitergeleitet.**

SEX-CONTACT

WENN ICH DEINE EIER QUETSCH UND DU MEINE, wenn wir hilflos einander ausgeliefert unsere Löcher gebrauchen; wenn wir in wilder Leidenschaft uns gegenseitig am Sack reißen...dann wird der Höhepunkt unbeschreiblich sein. FEUER (28/177/61/20x5 sucht FEUER aktiv und/oder passiv. NORDDEUTSCHL. 2H38

HAMBURG/OBERALL. Bin 26/176/65, blond, schlank und sehr attraktiv. Habe eine tolle Figur und einen schönen A.... Liebe beides - aktiv und passiv, auch Lederboys. Wenn Du auch so gerne in allen Stellungen "sündigen" magst wie ich, dann bist Du der richtige Boy für mich. Du mußt möglichst wenig behaart und schlank sein. Nur Bildzuschriften werden beantwortet. 2H6

Geiler Boy: 24/170/69 sucht schlanke Freunde (18-25)für Sex, Unterhaltung und Hobbies. Zuschriften mit Bild werden sofort beantwortet. MÜNCHEN 2H36

ICH 26/175/75, GEIL, suche geile tabulose Boys bis 25 für scharfe und hemmungslose Sexspiele. Zuschriften bitte mit Bild und Telefonnummer (Diskretion!).AACHEN /KÖLN/DOSSELDORF 2H37

27/180/19x6-cm-Riemen, sehr sportlich, möchte Dich - junger hübscher Boy - hemmungslos und leidenschaftlich oft durchficken.
Stuttgart 2H2

HO-KU-BT. Boy, 37/167/72, 20x5, sucht jungen Freund bis 25 für gelegentliche Treffs zum gielen Sexaustausch. Wer will zärtlich verführt und heiß geliebt werden? Los doch, habe Mut und schreibe mir. Wir werden herrliche Stunden verleben. Bitte mit Bild. Ich freue mich auf Deine Zuschrift 2H3

STARK BEHAARTER MANN, ohne Tabus, 40/176/62, gut gebaut, natürlich, aufrichtig sucht Partner für geile Spiele und mehr. (Akt)Bildzuschriften werden garantiert beantwortet.Schreibst Du mir? München und weitere Umgebung. 2H8

Sehne mich nach einem ledigen Sex-Partner/Freund, aktiv/passiv, für Wochenendtreffs oder in der Woche bei mir! Wohnung, Telefon, Homo-Filme und Magazine.Ich bin zwar älter, aber jung geblieben: 178/73. Für beide vollste Diskretion und keine finanziellen Interessen. Später Fototausch.
Raum K-BN-AW-KO. 2H9

Ich: 30/184/80, passiv, habe es sher gerne, wenn Du auf mir liegst und Deinen harten Schwanz tief in meinen Arsch schiebst. Mein Loch ist eng und tief und wartet auf Deinen Schwanz, der mich von innen massieren soll. Auch lasse ich mich gerne klistieren oder mit Kunstgliedern ficken. Alter unwichtig.
Köln/Düsseldorf 2H1

Zärtlicher 29er/174/72 wartet auf großen, fickrigen Schwanz, der hemmungslos, tief in meinen prallen engen Arsch eindringt und mich leidenschaftlich fickt
Raum Tübingen 2H5

ER: 43/174/62, verheiratet, sucht Partner, der gerne fickt. Großer Schwanz angenehm. Außerdem Wichsen, Lekken, Lutschen, mit Samen bespritzen und Schlucken. Hast Du Wohnung in Düsseldorf, Neuß, Mönchengladbach und Lust, schreibe mir. Diskretion Ehrensache. 2H7

Geiler, sexhungriger Boy, 28/178/70, sportlich, aktiv Schwanz 19x4,5cm, sucht ebensolche Boys, Freunde, Gruppen, Fotografen, für hemmungslosen Sex. Auch vor der Kamera. Aktbildzuschriften werden ebenso beantwortet. NRM. 2H4

BOY: 31/183/80 sucht Boy o. Gruppe für gelegentliche Treffs, aktiv und passiv, kein S/M. Zuschriften wenn möglich mit Bild.
MÖNCHEN-West 2H34

SCHWEIZ, Luzerner Boy, 27J. 185cm, 100kg, 17cm, noch Jungfrau, aktiv und passiv, sucht Partner zum Ficken,

Wichsen, Blasen, NS und alles was geil macht. Auch Brieffreunde angenehm. Warte auf Eure geilen Briefe mit Foto. ER wartet - siehe Foto! 2H35

Ich bin 26 Jahre alt, groß, schlank und ziemlich hübsch Suche einen netten Jungen, mit dem man alles machen kann, was uns Spaß macht. Antwort bitte mit Foto.
RAUM 3. 2H43

SUPER-TYP, akadem., Dr., 32 sehr gut aussehend, potent, Porsche, sucht geile Boys bis 30 Jahre zum Wichsen, Fotografieren, Blasen, Lekken usw. Bitte nur AKTbildzuschriften. Garantiert zurück. Diskretion selbstver.
MÖNCHEN 2H44

Poppers 20 ml DM 10,—
Poppersstifte DM 15,—
T-Shirt DM 15,—
Schwanzring nur DM 5,-
35/40/45/50 mm
Filme ab DM 50,—

Überweisung bitte auf Postscheckkonto Köln 226706-507 oder als Scheck beilegen. Versandliste anfordern von: Helmuth Klein, MSC KÖLN BUTIKE, 5000 Köln 1, Martinstraße 6, oder freitags und samstags in der MSC KÖLN BUTIKE im Clublokal PLATZ-JABBECK, 5000 Köln, Matthiasstraße 22, ab 21 Uhr (mittwochs und donnerstags ab 22 Uhr).

20JÄHRIGER sucht geilen gut aussehenden Kerl (Schnauzbart?), der stark behaart sein sollte. Willst Du meinenArsch lecken und mit Deinem großen Schwanz füllen? Ich lecke Deinen Schwanz u. Dein Loch auch sehr gerne + mache sonst noch allerhand. Bitte schicke mir Bild. 100 Prozent Diskretion. Jeder Brief wird beantwortet.Auch geiler Briefwechsel.
Raum HD/MA 2H39

JUNGER BOY 22/180/65 möchte von Boys, Herrn oder Paar zum Sexbutler oder Zögling erzogen werden. Mache alles mit. Fick- und Sexspiele immer und überall. Jede(Bild) Zuschrift wird beantwortet.
Raum FFM/MZ 2H40

GROSSER KERL von 30 Jahren mit manchen Vorzügen, unter anderem einen Hammer von 22 x5cm, sucht für Freizeit behaarte Kerle für aktiv/passive Spiele. Auch tagsüber. Wer möchte, schreibe mit Bild. KÖLN/NRW/BRD 2H41

BIN 25, sportlich und noch etwas unerfahren. Suche jungen Bartträger mit Brustbehaarung, der mir Lecken, Schlucken + Analverkehr beibringt. ESSEN/NRW 2H42

HAMBURGER: 38/176/70, verh. sucht Kontakt, möglichst Kreis Pinneberg 2H58

Jüngeres Freundespaar wünscht sich aktiven, stark gebauten, jüngeren Spielgefährten, auch Ausländer. Bildzuschriften bitte. 2H59

HAMBURG - Melde Dich, wenn Du gelegentlich das Bedürfnishast, Dich bei einem aktiven Sportsmann (33/180/75 dunkel) geistig und körperlich entspannen oder anregen zu lassen! (Verheiratet kein Hindernis) 2H60

25JÄHRIGER JEANSBOY sucht Boys zum Ficken, Wichsen u. Telefonwichsen. Erwarte Deine geile Zuschrift mit Bild Auch Gruppensex angenehm. MANNHEIM 2H61

24JÄHRIGER SCHWULER JURASTUDENT möchte nicht immer alleine wichsen. Suche nette, liebe Partner, die mich kräftig durchficken. SÜDWESTDEUTSCHLAND 2H62

BOY 27/180/74 mit geilem Schwanz sucht Boys,männlich und evtl. behaart, Neger angenehm, zum Blasen, Schlekken, Saugen etc. Jede Bildzuschrift (Akt) wird beantwortet. Fotos garantiert zurück- Diskretion selbstverständl. SCHWEIZ 2H63

GRUPPENSEX

ZWEI FREUNDE 25/31, aufgeschlossen, tolerant, nicht prüde, gutaussehend, suchen Boys oder Männer bis etwa gleichaltrig für tolle Wochenendspiele oder gelegentliche Treffs. Große Wohnung und tolle Filmsammlung vorhanden. Wir machen alles mit, außer S/M und freuen uns über jede Bildzuschrift HANNOVER/ÜBERALL 2H64

JUNGER DRITTER REITER für Rudelbums in vielen Variationen (kein S/M) im süddeut. Raum gesucht. Bitte Bildzuschriften. 2H65

ER: 30/168/80, sucht dicke, geile Herren ab 50 Jahre für alle Schweinereien.Auch Gruppensex mit Pißspielen und anderen extr. Sachen. Nur wirklich dicke Männer ab 50. 2H19

D: BOY 26/180/schlank,sucht sehr perverse Burschen, die ohne Tabus sind. Ich mache alles mit - aktiv + passiv (Ficken, Pissen, Dirty-Sex usw). Jede (Bild)zuschrift wird beantwortet. 2H20

52jähriger, perversgeiler exhibitionistischer Schwanz leckspezialist, rasiert.

leckt und saugt laufend Schwänze aus. Suche Gruppen die mich nacheinander Mund- und Arschficken. Keine fin. Interessen. Täglich Schwänze zum Saugen und Trinken gesucht. 2H21

LEDER

ICH: 24/182/72, dunkelblond aus Israel, suche geistreichen, älteren Freund (b.55) mit Humor - JEANS- UND LEDERSTYLE für unkompliziertes Verhältnis. Bildzuschrift. 2H66

NATURBURSCHE, 28, kurze Lederhose, sucht Aktiven bis ca. 50, der mich regelmäßig arschficken möchte.Kein S/M, keine Südländer, Neger oder Frikadellen-Freier. DÜSSELDORF 2H67

LEDER-JEANSFAN: 28/177/83 sucht Dauerfreund bis 40 J. mit gleichen Interessen. Bitte nur ernstgemeinte Zuschriften. Keine Tunten. WEST-NIEDERS. 2H68

Der MSC Köln
veranstaltet jeden Samstag
Filmabend im Clublokal
PLATZJABBECK
Köln, Matthiasstraße 22
von 21—22 Uhr

KERL, Anfang 30/182/75, mit gutem 'Unterbau', steht auf richtige Männer, wenn mögl. dunkel und stark behaart, die Leder & Stiefel als normale Variante im Sex ansehen. Starke Typen erhalten zuerst Antwort. SÜDDEUTSCHLAND/SCHWEIZ 2H69

27/186/79: suche Jeans- und Lederfreunde von 25-45 für Sexspiele und Freundschaft. Ich mag am liebsten Ficken, aktiv und passiv, aber auch andere geile Spiele. Bildzuschriften werden alle beantwortet. Diskretion. NORDDEUTSCHLAND/SÜDDÄNEMARK. Antworte in Deutsch + Dänisch. 2H70

O-NA-NIE

EWIG GEILER BOY, 26/183/18x 4,5-Gehänge sucht geile Typen von 18-30 Jahre, mögli. wenig oder unbehaart, zum WICHSEN, LECKEN, LUTSCHEN, SCHMUSEN usw. auch geiler Briefwechsel und TELEFONWICHSEN. Keine finanz. Interessen. 2H71

ICH, 23/174/78/sportlich/kräftig, wünsche nette geile Stunden vorwiegend mit ganz jungen Langhaarboys, auch Tunten angenehm, zum WICHSEN und SCHMUSEN. Würde es auch gerne mal mit einem Älteren probieren. Bei wem kann ich Pornofilme ansehen ? Schreibt zahlreich. Evtl. mit Foto? MÜNCHEN 2H72

JUNGER JEANSBOY 26/178/72, blond, möchte mit etwa gleichaltrigem Boy wichsen, lekken oder telefonwichsen. Auch zu mehreren. Bitte geilen Brief & Bild. Ich melde mich bestimmt. MA/LU 2H73

M/S

KÖLN: IMMERGEILER 'S' sucht noch einen 'M' mit Raum od. Wohnung. Kann auch über Tag Schreibe mir Deine Wünsche, nach Möglichkeit mit Bild (nicht Bedingung).Alter bis 30. Selbst 31. 2H27

SEXSKLAVE, stark behaart, mittelblond, gut gebauter Vierziger, starkes Glied, sucht Herrn und Meister im Raum Frankfurt. 2H28

SENSIBLER BOY: 23/180,sucht im Raum Kassel starkgebauten Herrn bis 40, der im Klistieren, Fesseln und Arschficken versiert ist; auch mit großen Kunstgliedern. 2H29

JOBS

GESELLSCHAFTER, 24 Jahre, sucht interessierten, jüngeren Partner (auch Anfänger) zur Zusammenarbeit und evtl Live-Show. Schreibe doch mal unverbindlich mit Bild 2H74

FERNSEHTECHNIKER mit kaufm. Verständnis od. Kaufmann m. techn. Verständnis bis 25J. gesucht. Ich stelle mir einen sehr beweglichen, anpassungsfähigen Typ vor, der fähig ist, mich zu vretreten. Gutes Betriebsklima u. leistungsgerechte Bezahlung werden geboten. Wohngemeinschaft mit Chef 30/182/95 erwünscht. FREIB/BASEL 2H75

München's erste HomoKinoBar

fred's pub

Über 200 Sexfilme · 20 – 1 Uhr
Reisinger Str. 15 (266138)
U-Bahn: Sendlinger-Tor-Platz

FREUNDSCHAFT

NRW: Boy 26/168, schlank, sucht Freund für Zweisamkeit mit vielen Interessen. Ich lege Wert auf wahre Freundschaft. Bin ein introvertierter Typ, der eine gewisse Zeit braucht, bis er Dich Freund nennen kann 2H10

MICHAEL, 18/176, schlank, dunkelblond, sucht Erstkontakt mit einem aufgeschlossenen Freund, wenn möglich bis 25, auch Ausländer, zu vielen Gemeinsamkeiten. Erwarte angriffslustig Deinen Brief mit Bild. Raum Trier/Saarbrücken/überall 2H11

20 Jahre/178/79, 16,5x5cm, dunkelblond, aufgeschlossen suche feste Freundschaft oder Sexspieler. Raum Limberg/Ffm. 2H12

21/179/19x5,5cm, lange blonde Haare, schlank, lustiger Typ (Schwimmen/Tennis) sucht netten Typ. Raum FFM/Mainz. 2H13

STUTTGART: Junger Mann 26/175/67, sucht gutaussehenden, netten, aufgeschlossenen Freund bis 30 Jahre für zärtliche Stunden und andere Unternehmungen. Bin Liebhaber von Minislips und engen Jeans. Dein Brief mit (Akt)foto wird mit 100%iger Diskretion behandelt. 2H14

HAJO, sehr jung, hatte noch keinen Kontakt mit einem Jungen, wohne noch bei meinen Eltern (bitte um Diskretion), wünscht sehnlichst einen Jungen um 18 Jahre kennenzulernen. HH 2H15

NETTER GEILER TYP, 30/178/65, mit strammen Arsch und starkem Schwanz, sucht ebensolchen Freund bis 45, zum hemmungslosen Ficken, Arschvotzenlecken usw. der alle Sexspiele mitmacht. Liebst Du außer etwas schwinischem Sex auch noch gepflegte Gespräche, Theater Filme etc., schicke mir entsprechende Bildzuschrift. Düsseldorf 2H16

BREMEN/NORDDEUTSCHLAND: Jg. Mann 34/190/74, gibt und sucht Freundschaft. Netter Junge ab 18 Jahren gesucht, der sich u.a. für Theater, Musik, Skifahren und Reisen interessiert. Bitte Bildzuschrift (zurück!). 2H17

NEU-BERLINER 29/176/82, wünscht Freundschaft und tolle Stunden mit ENGLÄNDER FRANZOSEN und DEUTSCHEN. Bin Reise- und Sprachenfan. Schreibe mit Bild (zurück) und möglichst Telefonangabe in Deutsch, Englisch oder Spanisch. 2H13

MÄNNER · MÄNNER · MÄNNER · MÄNNER · MÄNNER · MÄNNER · MÄNNER · MÄNNER

Größtes Spezialangebot für den MANN

Homo-Filme
ca. 180 Titel
auch im Verleih
Magazine
ca. 250 versch. Titel
Bücher
Hilfsmittel

Fotoarbeiten
schnell und diskret.
Unser Fotograf kommt auch ins Haus!!!
Katalog anfordern
gegen DM 2,— Schutzgebühr. Wird bei Kauf angerechnet.

Foto + Filmversand
Klaus Feuerer, Abt. 3
Honnenpfad 6
Postfach 101613
4100 Duisburg
Tel. 70 53 14

MÄNNER · MÄNNER · MÄNNER · MÄNNER · MÄNNER · MÄNNER · MÄNNER · MÄNNER

Raum Köln: Boy, 22 Jahre, unerfahren, sucht gleichaltrigen Freund. Bitte Bildzuschrift. 1/150

Junge: 19/184/70, sucht gutaussehenden, jungen Freund bis 23 Jahre. Auto vorhanden. Bitte nur Bildzuschriften. Raum Baden-Württemberg/HN/LB/SHA. 1/137

Münchner, 25 Jahre, sehr stark behaart, gepflegt, eigene Wohnung u. PKW, sucht aktiven Boy bis 35 Jahre für Treffs und Unterhaltung. Bitte Foto. Garantiert zurück. 1/198

Ich bin 20 Jahre alt, groß und schlank, studiere Medizin und würde gerne einen netten, gutaussehenden und etwa gleichaltrigen (bis 25) Kommilitonen kennenlernen. Raum NRW. 1/159

Student, 24/185, unerfahren, sucht verständnisvollen Freund. Bildzuschrift zurück. Raum MÜNCHEN. 1/169

Suche Freund oder Freunde. Bin 28/180, schwarz, aufgeschlossen und diskret. Wer schreibt mir? Raum Göttingen und Umgebung. 1/112

RAUM NIEDERBAYERN: Blonder 32jähriger, romantisch und sensibel, sucht lieben Jungen für schöne Stunden. Kein Analerotiker. Bitte nur Bildzuschriften an 2H33

27/180, sportlich, wünscht sich lieben jungen knabenhaften Freund unter 20. Raum STUTTGART 1/128

28/180, schlank, suche jüngeren Freund für echte Dauerfreundschaft. Alle Bildzuschriften werden beantwortet. TIROL/SÜDDEUTSCHLAND 1/199

RAUM MAINZ: Student 23/170/62, sucht ungefähr gleichaltrigen Jungen für eine Freundschaft und gemeinsame Freizeitgestaltung. PKW vorhanden. 1/156

Bin Mitte 20. Trotz vieler Kontakte habe ich den richtigen Freund noch nicht gefunden. Freue mich über jede Zuschrift. 1/202

Boy, 22/189/85, natur + musikinteressiert, kein Lokalgänger, sucht Freund der ehrlich, lieb + treu ist. Raum TRIER/SAARLAND/PFALZ. 1/179

Welcher jüngere Leser möchte mit hübschem, schlankem maskulinen Barttyp (25), lachen, träumen, lieben u. das Leben voll auskosten?? 1/167

Raum TIR/WEN/MAK/Umgebung: Bin 22/182/66, suche netten Freund (18-26) für gelegentliche Treffs bei Dir Freue mich über jede Zuschrift. 1/171

19/182/78: suche gleichaltrigen oder jüngeren Freund Wer schreibt - möglichst mit Bild?! ERLANGEN/NÜRNBERG und Umgebung 1/188

Junger Deutscher aus dem kühlen Norden, 23/183, dunkelblond, gutaussehend, sucht gleichaltrigen Boy - für schöne Freizeiten. Filme, Musik, Wohnung und Wagen vorhanden. Bildzuschr. zurück 1/181

NRW: 29jähriger, individualistischer Topf (174/61), sucht passenden Deckel 20-30 Jahre; auf Dauer. 1/177

Deutschlands erster und größter Jeans- und Lederclub nimmt noch Mitglieder auf. Komm zu uns. Rundschreiben und Beitrittserklärung anfordern:

MOTOR-SPORT-CLUB KÖLN
D-5000 Köln 1, Martinstraße 6
Leitung Helmuth Klein

SAUNEN/BARS

Münchens erste HomoKinoBar

fred's pub

Über 200 Sexfilme · 20 – 1 Uhr
Reisinger Str. 15 (266138)
U-Bahn: Sendlinger-Tor-Platz

FOTO/FILM

Junger Aktfotograf sucht natürlich-hübsche, sexy Modelle für exklusive Fotoserien. Du solltest ein sympathisches Gesicht haben, gut gebaut sein, brauchst aber keine besondere Modell erfahrung zu haben. Kein Porno - sondern Aufnahmen in Playgirl-Qualität möchte ich von Dir schießen. Bildzuschriften mit Honorarvorstellungen nur mit Ganzbild Reisekosten werden übernommen. 2H33

HOM OH

sucht MODELLBOYS: hemmungslos, exhibitionistisch veranlagt, die sich nicht genieren! Wichtig: PERFEKTER SCHWANZ (je länger und dikker desto besser), DRALLER ARSCH, GEILER KÖRPERBAU, ZEIGEFREUDIG. Nur Bildzuschriften werden beantwortet. Fotos werden 100% zurückgeschickt. Honorar nach Vereinbarung. Honorarwünsche bitte dazuschreiben. Ganzbild (mindestens in Badehose) notwendig. 1X2

Langbeiniger, attraktiver, sportlicher Blondtyp (31), sucht reizvolle, ebenso attraktive Boys, die sich vor seiner Filmkamera entkleiden, alles zeigen, hemmungslos und lustvoll... Ich lade Dich gerne ein und zahle Dir selbstverständlich die Fahrtkosten. Mein Hobby ist der erotische Film und Du wirst sicherlich auf Deine Kosten kommen. Das ist natürlich ganz privat, und ich garantiere Dir, daß meine Filme nicht in fremde Hände kommen.Wenn Du Lust hast schicke doch mal ein Foto. 2H32

Wer hat ein Fotolabor? Suche Vertrauenswürdigen, der technisch und fotografisch versiert ist, um laufende Fotoarbeiten Schwarz-Weiß zu übernehmen: Entwickeln + Abzüge. Wenn Perfektion, Qualität und Nichtweitergabe von Abzügen garantiert wird, wird eine interessante Zusammenarbeit auf Dauer geboten. Zuschriften mit Preisliste bitte an 2H34

Hobbyfotograf sucht Freunde und Fotomodelle, 18-20, Körperbehinderung kein Hindernis. Bin 27 Jahre. Beantworte alle Bildzuschriften. SÜDWESTDEUTSCHLAND 2H45

Junger Schmalfilmamateur wünscht gutaussehende, zuverlässige Boys bis 28 Jahre zum Fotografieren und Filmen in B, HH, HB, E, K, FFM S, N, M und Ausland. Fotos garantiert zurück. 2H46

international

bekanntes Foto- und Filmstudio sucht sexy Modelle (sehr jung, bis maximal 28 Jahre, auch Bi-Boys für Heteroproduktionen)

* für künstlerische Aktaufnahmen (für intern. Zeitschriften und Homozeitschriften)
* für Pornoaufnahmen
* für supergeile Pornofilme mit zwei u. mehr Darstellern.
* Wichtig: guter Körperbau. Für Porno ist perfekte Schwanzsteife not wendig.

Wir drehen z.T. im Ausland. Reisespesen werden bezahlt. Honorar nach Vereinbarung. Bewerbungen nur mit Ganzfoto. 1X4

KNABENLIEBE

Bin Mitte 30 u. suche einen jungen Boy. Dein Aussehen ist nicht wichtig. Allein entscheidend ist Deine Jugend. Je jünger desto besser. Welcher knabenhafte Junge schreibt mir mit Bild Bitte nicht älter als 20 J. 2H26

KNABENFREUND sucht Kontakt zu Gleichgesinnten, Briefwechsel, Besuche, Foto+Film tausch. Knabenhafte Boys bitte mit Foto melden, bin sehr großzügig. Bei gegenseitigem Gefallen echte Dau erfreundschaft. BRD/NORDDEUTSCHLAND 2H47

GAY-REISEN 76/77 **Der neue Reiseprospekt ist da!** Interessante Reiseziele: Fernost, USA, Israel, Kanar. Inseln usw. Prospekt anfordern und DM 0,80 Rückporto bitte beifügen. Danke! Kennwort HOM OH! angeben.

SWING-TOURS INTERNATIONAL, ZANGGASSE 25, 6500 MAINZ, Telefon 0 61 31 / 2 56 37.

TELEFON+ BRIEF-SEX

WENN DIR nachts der Schwanz juckt und pocht, wenn Du niemanden zum Onanieren, Lutschen und Ficken gerade bei Dir hast, dann setze Dich im Slip vor Deinen Telefonapparat und rufe mich an. Wir können uns alle Sauereien erzählen, gemeinsam Wichsen, uns am Gestöhne aufgeilen und zusammen aufbrüllen, wenn der Samen aus dem Eichelschlitz quillt. Ich: sportlich,29, schlank, irre geil. Erst Aktfotoaustausch, damit unsere Phantasie angeregt wird. Diskretion! 2H22

Lüneburger Heide: Geile Wichssau mit prallem steifem Schwanz und vollen Sa-

menbällen, sucht Partner für geilen Briefwechsel bzw Tausch von Samen im Gummi oder Slip! Wer hat Interesse? Ich: 49/165/65/18x6 cm geiler Boy! 2H23

BONN: Ein wenig perverser Enddreißiger, sinnlich-geil und sportlich, sucht Boy bis 30 Jahre für offenen u. scharfen Briefwechsel ohne Tabus. Auch gerne Pornoaustausch. 2H24

NRW. Geiler Bursche 24/178/70/16x4 sucht aufgeilenden Briefsex mit scharfen Fotos Wichse 3x tägl. mit Kerzenbums, Jeans+Slipfan. 2H48

Ich heisse Nick

und bin ein 21-jähriger Sunnyboy: lange blonde Locken, blaue Augen,braungebrannt muskulös, schlank, kleiner harter Po, großes, dickes Glied und erotische Stimme. Ich liebe es meinen dunkelroten Penis abzureiben. Du kannst das 60 Minuten lang miterleben, bis wir beide zusammen abspritzen. Ich erzähle Dir alles über meinen Körper, meine Geschlechtsteile und Techniken. Ich bin immer bei Dir, wenn Du mal alleine bist. OFFIZIN hat diese 60-Minuten-Porno-Cassette (für Cassetten-Recorder) von Nick aufnehmen lassen und schickt sie Dir gegen DM 25,- Voreinsendung im Einschreibbrief: OFFIZIN, Rottmannstraße 9, 8 München 2. Sowas hast Du noch nicht gehört! Nur gegen Altersangabe.

SexBriefe...

schreibt Softboy (25/185cm/dunkel/schlank und sehr gut aussehend) an alle, die sie haben wollen. Bevorzugt: 20 bis 35jährige mit beigefügten Aktfotos. Ich beantworte jeden Brief;Fotos zurück OBERALL 2H32

SLIPS

SCHICKE DIR EINEN GEIL DUFTENDEN SLIP UND FOTO ZUM AUFGEILEN, WENN VON DIR GLEICHES KOMMT. 28/70/blond Slip-Größe 4-5, Schwanz-Gr. 17x5cm. 2H25

LANGHAARIGER 25/170/56/18x 4,5 spritzt in Jeans + Slip (oder auf Dich), sucht lang haarigen Wichser bis 28Jah. Kein Arschfick! Aber zärtl. geiler Sex. Wer treibt's mit mir? Möglichst Bild. RAUM DÜSSELDORF 2H49

GEILER BOY, gutgebaut, SLIP FAN, sucht geile Boys, Gruppen, Paare 18-30, zum Tauschen, Lecken, Blasen, Fikken, Pissen, Schlucken. 100 Prozent Diskretion. (Bild)-Zuschrift zurück. BOCHUM UND UMGEBUNG 2H50

TAUSCH VON SAMEN IM GUMMI + SLIP. Scharfer Telefonsex + pervers versauter Briefwechsel. Sucht geile Wichssau von 32 Jahren. Schreibe mit Telefonangabe. BRD/NORDDEUTSCHLAND 2H51

Jetzt auch im Ruhrgebiet!

Homo-Sex-Shop

Wir führen sämtliche Filme, Bücher, Magazine, Erotika und Hilfsmittel in unserem Gay-Shop direkt neben unserem Sex-Shop und Wäsche-Spezial
Ständig Vorführung von Homo-Filmen
Filmverleih-Filmtausch
465 Gelsenkirchen, Bochumer Straße 47

UNIFORM

SUCHE Kontakt zu starkgebau tem homophilen Polizisten + Uniformträgern mit abnorm, übergroßem, langem, dicken Schwanz. Schreibe mir mit Foto. Keine Geldsache. Strengstes Vertrauen beider seits. Ich: 47/170/75/ledig mit Wohnung. 2H30

SUPERGEILER BOY aus Norddeutschland, 29/180/80, sucht gleichaltrige, lieber aber jüngere Boys (finanzielle Unterstützung möglich) Mache alles mit und trage auf Wunsch Uniform. 2H31

GEILER ARSCH SUCHT PERVERSE Uniformträger für hemmungslose Arschficks mit Poppers Auch Lederkerle und Neger. Bin 40 und habe eine geile Stutenvotze. SCHWÄNZE KOMMT IN MICH! Raum Hamburg 2H52

MODELLE CALLBOYS

DIETER & ACHMED

zwei gut gebaute Boys 18/24 bieten in gepflegter Atmosphäre exklusiven Service - auch einzeln. Wir erfüllen Ihnen fast jeden Wunsch.Getränke und Filme sind kostenlos! Egal wo Sie wohnen, Sie kommen wieder! Rufen Sie uns einfach an, Sie werden es nicht bereuen. KÖLN 0221 / 41 01 21

MARCO IN WIESBADEN bietet in diskreter Atmosphäre die ideale Abwechselung für den streßgeplagten Herrn. Haus- und Hotelbesuche. 2H53

D/HH: Junger Jeans-Lederboy sehr stark gebaut verwöhnt Sie (auch zu zweit). 2H54

MÜNSTER: Lieben Sie das Besondere? Zwei gutgebaute Jungs 22/25 bieten Ihnen wirklich alles. Auch einzeln. Lassen Sie sich in netter Atmosphäre Ihre unerfüllten Wünsche erfüllen. 100% Diskretion setzen wir voraus. 2H55

5900 Siegerland: Tagsüber Arbeit,Sorgen, Streß.Abends meist vergebliches Suchen nach etwas Glück. Zwei junge Unterhalter bieten Ihnen in gastlicher Atmosphäre all das, was Sie suchen. 2H56

NRW/DAVID. Junges Titelmodell, 25, männlich, schlank dunkelblondes langes lockiges Haar, 187/70, bietet seriösen Geschäftsmännern in gepflegter Luxuswohnung bei telefonischer Voranmeldung Zerstreuung nach Wunsch. Anfragen an 2H57

CONTACT COUPON

Vorname/Name: Alter:

Straße/Nr.:

Postleitzahl/Ort:

Rubrik ankreuzen!

① Sex
② Freundschaft
③ Leder
④ Foto/Film
⑤ **Saunen**
⑥ Bi-Contact
⑦ **Modelle/Callboys**
⑧ M/S
⑨ Knabenliebe
⑩ Slips
⑪ O-na-nie
⑫ **Hotels**
⑬ Transvestiten
⑭ Telefon/Brief-Sex
⑮ **Bars**
⑯ Reise/Urlaub
⑰ Jobs
⑱ Gruppensex
⑲ Uniform

Mein Text:

☐ mit zusätzlicher fetter Überschrift ☐ mit Foto (Foto liegt bei) ☐ mit Linienrand

Zahlungsweise: ☐ Anbei Bargeld – im Einschreib-Brief
☐ Anbei Scheck, ausgestellt auf: Brendel & Reimer GmbH, München
☐ Anzeigenbetrag auf PSK München 205878-802 der Brendel & Reimer GmbH überwiesen

Deinen CONTACT-COUPON schicke an: OFFIZIN, Rottmannstrasse 9/4, D-8000 München 2

Fett gedruckte Rubriken Geschäftsanzeigen!

ZWEI CALLBOYS EINMAL BLASEN FÜR 'NEN BLAUEN

HOM OH! war bei den Fickaufnahmen zu einem der saftigsten Pornofilme, die in den letzten Jahren produziert worden sind. Wir schildern Dir hier nicht nur exakt, welch geile Szenen wir mit eigenen Augen beobachtet haben. Wir bringen einige der schönsten Originalaufnahmen, die während der Dreharbeiten geschossen wurden. Und wir veröffentlichen ein Exklusiv-Interview mit den hemmungslosen Porno-Stars, die hauptberuflich als Callboys tätig sind. Im Anschluß an unseren Bericht bieten wir Dir auch die Möglichkeit, den 100-Meter-Farbfilm „Zwei Callboys" zu einem Vorzugspreis zu bestellen.

Endlich werden auch männliche Liebesdiener salonfähig. Der Frankfurter Soziologe Jochen Schickedanz (30) schrieb nicht nur eine Doktorarbeit über männliche homosexuelle Prostituierte, nachdem er Dutzende von Klappen, Stricherkneipen und Knabenstrichs überprüfte und beobachtete, Zeitungen, Zeitschriften und Magazine nach Dressman- und Gesellschafter-Anzeigen absuchte und über 50 Interviews mit Profi- und Gelegenheitslustknaben geführt hatte – Auszüge aus dieser Doktorarbeit wurden in der größten deutschen Illustrierten veröffentlicht. Diese Zeitschrift blieb jedoch nicht nur objektiv, sondern bemühte sich in diesem Zusammenhang sogar um Erklärung und Aufklärung ihrer Leser.

Die Hauptdarsteller von „Zwei Callboys" sind tatsächlich Lustknaben – im wahrsten Sinne des Wortes. Bildhübsche, edle Rasseboys. Eine Leckerei für Feinschmecker. Appetitlich vom Kopf bis zur Schwanzspitze. Aber darum auch nicht gerade billig. „Jedes Ding hat seinen Preis", sagt der 19jährige Olav, „und warum nicht auch das Ding, das mir zwischen den Beinen baumelt." Olav hat eine blauschwarze Tolle, sinnliche Lippen, ein schwarzes Lippenbärtchen, einen muskulösen, durchtrainierten Jünglingskörper, feste, knakkige Arschbacken, einen dichten schwarzen Wald in seiner Arschritze, faszinierende stramme Schenkel, einen kleinen tennisballrunden Sack und eine 17 Zentimeter lange Luströhre. Ebenso wie sein Berufskollege Marty, ist er fast unbehaart. Der dunkellockige Marty ist erst 18 Jahre alt, dafür aber etwas größer als Olav. Seine Haut ist noch zarter und weicher, er ist nicht ganz so muskulös, sein Arsch ein wenig birnenförmig. Auch seine Saftspritze mißt runde 17 Zentimeter und besticht durch eine klassische Pilzeichel. Die beiden sind privat und beruflich ein Pärchen, wobei Marty jedoch gleich darauf hinweist: „Man kann uns selbstverständlich einzeln buchen und als Duo. Wenn wir zusammen auftreten gibt es Rabatt."

HOM OH! Wie kamt ihr zu dem Job? Und wie habt ihr zusammengefunden?

OLAV: Das ist eine ganz simple Geschichte. Wir haben uns vor gut einem Jahr in einer Bar kennengelernt. Ich habe Marty angesprochen, und so sind wir zum erstenmal ins Bett. Er war sexuell das Größte, was ich je erlebt hatte. Wir harmonieren wahnsinnig gut . . .

HOM OH!: Hattest du zu der Zeit schon Kunden?

OLAV: Nein, ich bin mal hin und wieder mit einem mitgegangen, der mir gut gefiel und habe ein bißchen gejammert, daß es mir so mies ginge. Auf diese Art und Weise habe ich manchmal einen Zwanziger oder Fünfziger abgestaubt. Aber eigentlich mehr aus Jux . . .

MARTY: Bei uns zuhause wohnte vis à vis ein Arzt. Der hatte einen Swimmingpool, wo ich immer hingehen durfte. Mit 15 hat er mich in die Liebe eingeführt. Und nachdem wir es das erste Mal miteinander hatten, schenkte er mir hinterher immer etwas . . . ich habe das aber gar nicht als Bezahlung aufgefaßt.

OLAV: Nachdem wir miteinander im Bett waren, haben wir es dann ab und zu getrieben – also nichts mit Freundschaft oder so – nur wenn wir aufeinander scharf waren.

MARTY: Ja, und eines Tages hocken wir an der Bar, da meint der Besitzer zu uns, daß da ein Typ wäre, der uns einen Blauen zahlen würde, wenn wir beide für 'n Stündchen zu ihm mitkämen. Das war ein netter Vier-

zigjähriger . . . Wir haben uns ziemlich doof angeschaut . . .
OLAV: Der Witz ist, daß wir beide in der Klemme saßen. Ich war arbeitlos und Marty hatte immer noch keine Lehrstelle gefunden. Der machte nur so Aushilfsarbeiten, immer wenn mal etwas anfiel.
HOM OH! Das war also euer Berufsstart?
OLAV: Genau! Schon sechs Wochen später hatten wir so viele Mäuse zusammen, daß wir uns ein Apartment mieten konnten – natürlich mit Telefon. Und seitdem haben wir Karriere gemacht . . .

HOM OH! Bis zu diesen Film?
MARTY: Och, das ist eigentlich nichts besonders. Wir werden ja häufig von unseren Kunden fotografiert und gefilmt. Es gibt eine Menge, die da ganz wild drauf sind, ihren eigenen Pornostreifen zu drehen. Aber jetzt lernen uns viel mehr Interessenten durch den Film kennen . . .
HOM OH! Was haben eure Kunden denn für Wünsche? Und wie hoch ist euer Liebeslohn?
OLAV: Also, wenn man die sexuellen Praktiken der Reihe nach durchgeht: An erster Stelle steht das gegenseitige Abwichsen. Das machen wir einzeln für je 80 Mark und als Duo für 130 Mark . . .
HOM OH!: Erledigt ihr das nackt?
MARTY: Sicherlich, das ist doch unser größtes Kapital. Wie wir aussehen – da kommen die Kunden immer wieder. Ob sich der Kunde auszieht – das ist uns egal . . .
OLAV: Aber da fängt es ja schon an: Manche mögen uns in geilen Slips, manche in Lederzeug, viele in Jeans und einige in Spitzenwäsche . . .
MARTY: Sicherlich; manche wollen auch nur lieb gestreichelt werden und wichsen sich dabei

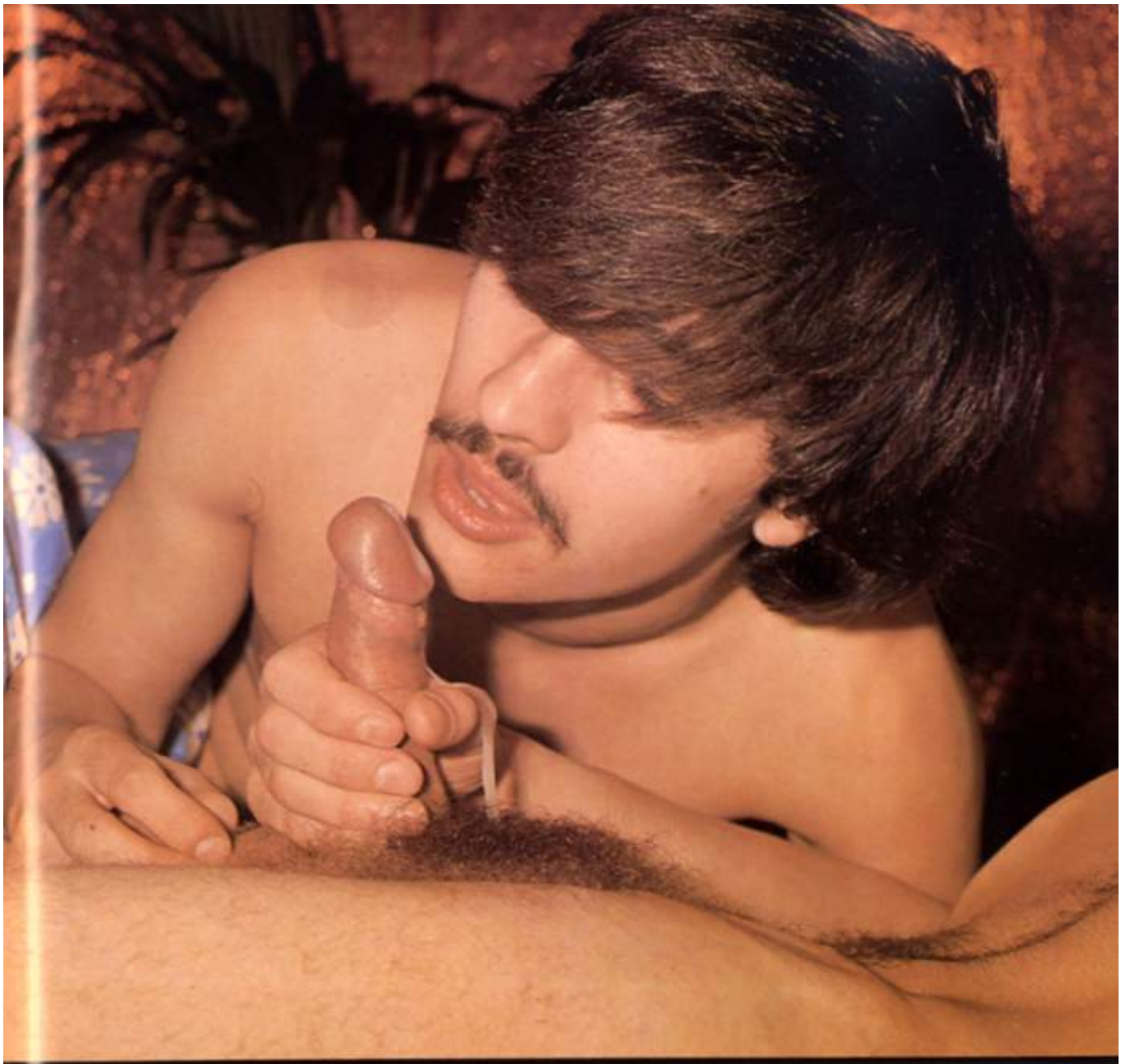
einen ab. Oder sie wollen uns nur streicheln, anfassen und abknutschen, wollen sehen, wie wir abspritzen . . .
OLAV: Manche kommen sogar nur zum Quatschen, wollen ihre Sorgen loswerden. Wir liegen dann nackt und breitbeinig da, hören uns das wie ein Pfarrer an . . .
MARTY: . . . und wenn es besonders ans Herz geht, lenken wir ihn durch eine Ficknummer ab, zeigen einen Pornofilm oder holen ihm einen runter.
HOM OH!: Wie ist das mit dem Blasen?
MARTY: Das ist natürlich besonders häufig – kostet bei uns 100 Mark und wenn wir zu zweit sind 150 Mark – so ungefähr. Weißt du, wenn der Typ reizvoll und attraktiv ist . . . da kommen ja auch eine ganze Menge ganz junger Kunden, so zwischen 25 und 35 . . . und wenn es dann Spaß macht, dann lassen wir schon mal ein paar Mark nach.
HOM OH!: Und ficken?
OLAV: Das kostet schon 200 Mark, und wenn er uns beide ficken will, kommt es auf 350 Mark – aber das sind ja schon Spezialnummern . . .
MARTY: Man kann das sowieso nicht so exakt einstufen . . . die Wünsche sind ja so vielseitig. Komischerweise gibt es zum Beispiel viele, die uns die Arschkimme auslecken wollen . . . oder sie wollen einen Gummischwanz in den Arsch gebohrt kriegen – auch solche Massagestäbe . . . wir werden auch oft zu Parties eingeladen, wo wir dann nur mit einem Sackhalter die Gäste bedienen und hinterher – quer über dem Tisch im Kreis aller Anwesenden – eine Ficknummer abziehen . . .
OLAV: Wir haben schon mehrere gehabt, die lassen sich ins Maul pissen oder über den Körper . . . manche stehen auf Füße – die

lecken dir nur die Zehen ab – andere sind auf die Ohren ganz scharf oder auch nur auf die Haare . . . viele kommen, um geile Fotos selber zu schießen . . .
MARTY: Wir haben auch einen Industriellen zum Kunden, der uns schon zweimal auf seine Yacht ins Mittelmeer mitgenommen hat. Er und zwei andere Männer haben sich dort mit uns amüsiert . . .
HOM OH!: Wie?
MARTY: Nun, erst einmal müssen wir noch für andere Jungs sorgen. Am besten, wenn sie noch jünger als wir sind. Da wird dann rund eine Woche querbeet-ein gefickt. Das erste Mal haben wir mit einer geilen Modenschau angefangen, so Sachen vorgeführt, wo nur der Arsch oder der Schwanz rausguckt. Wir müssen jeden Tag für neue Schwänze sorgen . . . das ist schon wahnsinnig aufregend, weil die Kunden maximal 35 Jahre alt sind. Die haben auf dem Schiff extra einen Raum, der ganz ausgepolstert ist – mit schwarzem Kunststoff bezogen und überall dazwischen Spiegel . . . da gibt es nichts, was es nicht gibt . . . wir müssen auch vorführen, wie wir die Jungen – Araber, Italiener, Franzosen, Griechen usw. zum ersten Mal ficken . . .
HOM OH!: Und das ist wohl auch wahnsinnig lukrativ?
OLAV: Naja – wir kriegen jeder für so eine Woche zwei Tausender . . .
HOM OH!: Als 4000 Mäuse für beide! Und wie steht es sonst mit euren Einkünften . . . ich meine – pro Monat . . .
MARTY: Im Schnitt kommen wir zusammen auf 8000 Mark oder so ungefähr . . . aber auch erst seit einem halben Jahr etwa.
HOM OH!: Und ihr macht a l l e s mit? Ohne Ausnahme?
OLAV: Wenn die Kasse stimmt und der Kunde nicht gerade ab-

stoßend ist. Wer uns schmuddelig erscheint, muß erstmal in die Badewanne . . .

MARTY: . . . aber wir haben hauptsächlich sehr gute, vornehme Kunden – mit dem Straßenstrich wollen wir nichts zu tun haben.

Es war 15 Uhr, als die Dreharbeiten in dem luxuriösen Apartment der Lustknaben begannen: Anwesend der Kameramann, zwei Beleuchter und ein Mann von der Produktionsfirma. Marty und Olav laufen in klitzekleinen Slips herum. Einer der Beleuchter, ein 26jähriger Mulatte, hat eine Riesenbeule unter den abgewichsten Jeans. Olav, der mit seinem halbsteifen, aber noch herabhängenden Rüssel herumläuft, hockt sich neben ihn und knetet ihm den gewaltigen Hosenwulst, pfeift anerkennend. „Hey", schreit der Mann von der Produktion, „hier wird jetzt nicht rumgemacht – jetzt wird gedreht, sonst kommen wir heute aus dem Puff überhaupt nicht mehr raus!" Der Kameramann flüstert mir zu: „Wenn der nämlich geil wird, können wir die Kamera gleich einpacken, dann reißt der sich die Siebensachen vom Leib – und dann bumst es im Karton!" „Mensch Ruhe da!" ruft der Produktionsmensch und starrt aber zugleich – als würde er hypnotisiert – auf Olavs pfirsischrunde Arschbacken. Die Dreharbeiten beginnen in der eleganten Lusthöhle der beiden Callboys auf einem der französischen Betten. „Wir haben jeder unser eigenes Bett, sonst kommen wir ja niemals zum Schlafen . . . dann spritzen wir alles heraus, womit wir unser Geld machen. Außerdem muß man ja immer erholt und hübsch aussehen." Marty und Olav drehen und winden ihre splitternackten Leiber auf dem braunen Samt der Liege, zwischen blaugeblüm-



ter Bettwäsche. Ihre Leiber verschlingen ineinander, sie fassen an ihre jetzt stocksteifen Schwänze, kneten sich die nassen Eicheln, spielen an ihren Eiersäcken, Hände gleiten auf und ab. Marty stöhnt ein bißchen. „Hey", schreit der Produktionsmensch schon wieder, „nicht etwa, daß ihr jetzt schon abspritzt! Die Sache läuft ja erst an!" Und der Kameramann gibt Regieanweisungen: „Marty!" Schenkel auseinander! Bein hoch! . . . Mensch, nu' zeig' doch mal den Arsch . . . gut . . . jetzt habe ich das Loch ganz scharf." Der Produktionsmensch ist stumm geworden. Ein Beleuchter, der Mulatte, hat seinen Reißverschluß runtergezogen und fummelt in der Hose. „Und jetzt von vorne! Richtig, Olav! Lutschen! Lutschen!" Olavs Speichel rinnt an Martys steifem Schwanz herunter. Durch das grelle Licht glitzert und glänzt er wie eine Speckschwarte. Martys dicke Eier schaukeln im Takt mit dem Auf und Ab des Mundes. Seine Arschbacken krampfen vor Wollust zusammen. Olav knautscht seinen Samenbeutel. Die Schenkel schaudern. „Winkel die Knie an, Marty, damit ich dein Arschloch wieder sehen kann!" Jetzt brüllt der Produktionsmensch wieder: „Ich will die Szene von der anderen Seite! Noch nicht spritzen!" Aber bei Marty zuckt schon alles. Seine Bauchmuskeln krampfen sich zusammen. Kameramann und Beleuchter rennen durcheinander. Olav hat einen Moment mit dem Gelutsche aufgehört. „Jetzt hab' ich's! Weitermachen! Ich stelle jetzt auf Zeitlupe bis der Saft rauskommt!" Gespannt schauen wir zu. Noch zweimal stülpt Olav seine weichen Lippen über diese grandiose Eichel, da sprüht und spritzt es heraus, dicke Fäden ziehen über seine

Hand, den Schwanz, in die Schamhaare. Dunkelrot leuchtet die Eichel. Der Pisseschlitz steht weit offen, zuckt noch einmal bäumt er sich auf – ein langer schmieriger Samenstreifen zieht sich von der Eichel bis auf den Bauch. Alle atmen schwer. Der Mulatte hat einen gut zwanzig Zentimeter langen schokoladenbraunen Schwanz aus der Hose geholt und onaniert, während er die Lampe hält. Der Produktionsmann hängt schlaff in seinem Sessel. „Was macht das, wenn du mir nachher auch einen bläst?" Olav lacht herüber: „Einen Blauen – wie immer."

„Weiter, weiter", mahnt der Kameramann. Immerhin hat das Schauspiel knapp zwei Stunden gedauert. „Da muß ich sowieso die Hälfte wieder herausschneiden." Marty: „Du willst doch nicht sagen, daß die Hälfte schlecht war!" „Nein – ihr wart geil, aber ich brauche nur die fickrigsten Szenen. Die Zuschauer wollen ja nicht das langatmige Rumgemache sehen – Höhepunkte! Höhepunkte! Einen nach dem anderen." Jetzt wird alles in das riesige Badezimmer herübergeräumt. Olav leckt seinem Berufskollegen noch die letzten Samenspritzer vom Bauch, dann stellt er sich nackt, geil und mit wippend steifem Schwanz neben den Mulatten: „Gottogott, du hast ja einen richtigen Wilhelm den Zweiten!" Der Mulatte errötet, was man aber nicht so genau sehen kann. Olav rutscht in die Hocke und will von seiner Eichel kosten, aber da brüllt der Kameramann wie von Sinnen: „Mensch, das ist hier doch keine Orgie! Das ist Arbeit! Los – in die Badewanne!" Und nun kommen wirklich erregende Höhepunkte: Die beiden Callboys schäumen sich und ihre Schwänze mit dickem Seifenschaum ein, der an den

nackten Leibern und Schenkeln, zwischen den prallen Arschbacken heruntertropft. Die Leiber glänzen vor Nässe. Sie klammern sich aneinander, meist schaut irgendwo ein Peniskopf hervor. Der Kameramann kann sich seine Hinweise ersparen – die beiden kommen jetzt erst richtig in Fahrt. Es braust und wogt. Marty lutscht die prächtige Fleischstange von Olav ab. Seine Schamhaare sind eingeschäumt. „Das will ich in Großaufnahme! Den nackten Bauch, die Rübe und wie er bläst – aber bitte – öfter mal den Peniskopf herausschauen lassen!" sagt der Mann von der Produktion, der nur durch den Türrahmen schauen kann. Zum Erstaunen aller wird Olavs Schwanz unter der Behandlung immer dicker. Olav stöhnt laut und anhaltend. „Oh, jetzt bin ich erst richtig high!" Dabei knetet der Kerl seine hübschen Arschbacken und stößt seine Fickstange mit einem mächtigen Schwung nach vorne. Martys Nase steckt tief in seinen Schamhaaren. Er hat diesen Riemen tief im Rachen und gurgelt. „Drehen! Drehen!" schreit der Kameramann. „Ich will das von allen Seiten haben. Marty beißt von der Seite her in Olavs glitschigen Schwanz. „Wann fickt ihr denn nun endlich?" fragt der Mulatte. Marty läßt die Rübe aus seinen Lippen flutschen und dreht sich gehorsam um, stemmt sich gegen die Kachelwand. Olav seift ihm die Arschritze ein, nimmt die Creme und schmiert ihm einen ganzen Batzen in das sperrangelweit offene Loch. Dann seift er sich selbst nochmals ein. Die Seifenblasen schäumen um seinen knallvollen Sack. „Halt!" schreit der Mann von der Produktion, „das ist eine gute Szene, die machen wir nochmal von der anderen Seite." Die nackten, schlanken Leiber

glänzen im Scheinwerferlicht, in dem Bad ist es unerträglich heiß geworden. Aus den knallengen Jeans des Kameramanns ragt eine kurze, aber unwahrscheinlich dicke Nülle. „Was soll denn das?" brüllt der Produktionsmensch wie von Sinnen. „Mir ist so heiß!" „Ich will mehr Schaum sehen", sagt der Produktionsmensch, „das Zeug muß nur so herabrinnen." Der Kameramann läßt den Apparat stehen und nimmt einen halben Becher voll Badedas, verreibt es lüstern zwischen den Fingern. „Herdrehen!" befiehlt er den beiden und seift die nackten Leiber ein, daß es eine Wonne ist. Geil gleiten seine Hände über das stramme Fleisch. Er knetet Olavs Eier, reißt Martys Arschbacken auseinander . . . „He! Wer fickt denn da wen?" Dann beugt sich Marty wieder gegen die Wand und das schaumgekrönte Fleischstück schiebt sich Zentimeter um Zentimeter in Martys Arschloch . . . Das ist natürlich noch lange nicht alles. Aber den spritziggeilen Schluß möchten wir Dir noch nicht verraten. Die Bilder werden Dich sicherlich auf den Geschmack gebracht haben, und wenn Du zwei tadellose Modellboys – ganz privat zuhause bewundern willst – dann solltest Du Dir den Fickfilm bestellen.

Für DM 89,– + DM 2,– Porto (Ausland DM 4,–) bekommst Du ihn vom TOP-VERSAND diskret verpackt zugeschickt. Adresse: Top-Versand, Postfach 13/A, 8034 Germering. Du kannst das Ge!d per Scheck oder auf das Postscheckkonto München 2058 78-802 überweisen. Der Film hat die Bestellnummer 1029. Oder per Nachnahme bestellen, dann kommen aber die Nachnahmekosten mit dazu. Wie uns der Top-Versand mitteilt, sind aber nur noch wenige Exemplare

auf Lager. Das heißt: Jetzt zugreifen, denn eine so spritzige Angelegenheit bietet sich nicht wieder so schnell.

HOM OH!: Melden sich auf eure Anzeigen nicht auch Frauen, um mal durchgebumst zu werden?

OLAV: Sicher, aber da hänge ich gleich wieder ein. Wir sind Homos und wollen nur Männer. Ich weiß, daß es viele auch mit Weibern machen – oder – da bringt dann der Mann seine Frau mit und will sehen, wie die von 'nem jungen Kerl durchgezwitschert wird.

HOM OH!: Stimmt es, daß ein sehr großer Teil von Strichern und Callboys gar nicht homosexuell ist?

MARTY: Ich glaube schon. Manche sprechen ja sogar von über fünfzig Prozent. Aber so genau weiß ich das nicht. Fest steht jedenfalls, daß ja die meisten Kunden nicht einmal homosexuell sind – also nicht richtige Schwule. Da kommen alle Menge verheirateter Ehemänner, die zwei oder drei Kinder haben . . . wir hatten sogar mal 'nen ganz bekannten Fußballer zwischen unseren Fingern – auch verheiratet und Kinder – von dem ich das selbst nicht geglaubt hätte, hätte er nicht hier vor mir nackt auf dem Sessel gehockt und Olav gebeten, daß er ihn durchficken soll. Olavs Schwanz war ihm dann aber zu klein, da haben wir unseren riesigen Gummipenis genommen. Ich habe seinen dicken Schwanz abgenuckelt und Olav hat das mächtige Ding hineingerammt. Das hat vielleicht 25 Minuten gedauert . . . wir haben noch andere prominente Herren . . . aber der Genießer schweigt. Unser Geschäft ist Diskretion.

HOM OH!: Was war bisher eure größte Nummer?

(Die beiden lachen)

OLAV: Wir machen nur große

Nummern. Unser Prinzip ist, wer gute Mäuse auf den Tisch legt, kriegt auch einen schicken Fick hingelegt.

MARTY: Also – die größte Nummer . . . was ich nicht vergessen kann . . . da war ein Ehepaar mit zwei Jungen . . . Buben . . . das Alter darf man gar nicht sagen . . . und die sollten wir in die Männerliebe einführen. Es waren ziemlich reiche Leute. Sie hatten extra ein Podium aufgebaut – mitten im Zimmer. Der eine von den beiden hatte einen RIESENSCHWANZ, ungelogen . . . über 20 cm. Naja, wir haben gewichst und geblasen. Und dann rief die Frau: Nun fickt sie doch! Und dann haben wir uns über die jungfräulichen Arschlöcher hergemacht, unsere Knüppel reingedreht, wie Schraubenzieher. Dann haben wir sie vor den Augen der Eltern bis zur Vergasung durchgevögelt. Der Vater hat Anweisungen gegeben: Jetzt fickt sie mal im Stehen oder im Sitzen. Und die beiden haben sich daran aufgegeilt . . . ich sage Dir . . . der Alte ist über seine Olle hergestiegen, und wir haben die Jungs wundgestoßen. Ich habe einen solchen Drive draufgehabt. Hinterher haben wir dann erfahren, daß die die ganze Veranstaltung auf Tonband aufgenommen haben. Wir waren dann noch zweimal da– da haben die das Band nebenbei abgespielt . . .ehrlich, man glaubt das gar nicht . . . aber in unserem Geschäft gibt's so viele Sachen – da staunen wir selbst immer wieder Bauklötzer.

LONDON PIT

Als Dessert servieren wir den Knabenfreunden unter unseren Lesern den Lustknaben Pit, der aus einem englischen Erziehungsheim in ein holländisches Knabenbordell geflüchtet ist. Seither bietet er seinen rosigzarten Knabenkörper allen kaufkräftigen Lüstlingen feil. Pit, der noch kaum ein holländisches Wort versteht (because I have to work to much; denn er hat zuviel zu arbeiten) sagt: „I like it" – oder auch – ich liebe meine Arbeit. HOM OH! traf den süßen Burschen weder in England, noch in Holland, sondern in Münchens weltbekannter Klappe am Sendlinger Tor-Platz, wo er, die Cordhosen bis zu den Knien herabgestreift, mitternächtlich vor der Pißrinne auf Ansprache wartete. Unserem Fotografen blitzte der knackig dralle Knabenarsch im Halbdunkel entgegen. Pit war sozusagen auf Geschäftsreise. Ein belgischer Geschäftsmann hatte ihn zum Zeitvertreib zur Modemesse nach München mitgenommen. „He fucks me every night twice!" (Er fickt mich zweimal pro Nacht durch). Pit verträgt aber eine ganze Menge mehr, und so durfte er, während der Geschäftsmann geschäftlich tafelte, für zusätzliche Befriedigung und Aufbesserung seiner Reisekasse sorgen. Und obwohl unser HOM OH! Fotograf kein Knabenfan ist, verwirrte er seine sexuellen Sinne in Minutenschnelle. „Nicht der kleine Pillermann von Pit erregte mich maßlos, auch nicht die englisch roten Haare, auch nicht seine hellhäutige Nacktheit oder das gewiß reizvolle Gesicht – sondern seine Schamlosigkeit in Worten und Gebärden. Er warf mir die schweinischsten Worte an den Kopf, die ich leider nicht einmal alle verstand, denn mein englischer Sprachschatz ist nur begrenzt." Pit trug einen hautfarbenen, transparenten Slip – und direkt über seinem Knabengeschlecht einen aufgedruckten, wie eine Schlange zusammengerollten Schwanz. Er warf sich sofort in den nächstbesten Sessel, legte die Beine über je eine Sessellehne und bot einen leckeren Ausblick in das weit aufgerissene Fickloch: „Do you want to take it this way?" (willst du es so aufnehmen?). Pit war früher in einem Internat und hatte der Reihe nach alle Schüler in seine aufnahmefähige Rosette stoßen lassen. Und da er größere Kaliber benötigte, nahm er sich die Lehrerschaft und den Internatsgeistlichen vor. Die Sache flog auf, weil er sich nicht nur

bezahlen ließ, sondern einen Lehrer, der ihn sitzenlassen wollte, erpreßte. Dann kam er in das Erziehungsheim. Auch hier brachte der mannstolle Pit den ganzen Verkehr durcheinander. Sechs Monate hielt er es aus, dann ließ er sich von einem älteren Herrn „with the biggest cock I've ever seen" (mit dem größten Schwanz, den er jemals gesehen hat) nach Holland entführen. Der große Schwanz ließ ihn jedoch stehen, und da war guter Rat teuer. Den Sommer über hatte er zahlungskräftige Touristen in Amsterdam sexuell unterhalten. Dann fand er den Weg ins Knabenbordell. Mit Jungen in seinem Alter will Pit nichts zu tun haben: „Sexuelle Anfänger können mir den Arsch ablecken, und selbst das können sie meist nicht einmal. Ab 30 aufwärts, da wird es interessant! So haarige Bullen – um die 50 – mit einem saftigen Prügel zwischen den Schenkeln . . . da same ich ab." Und die Kundenkerle laben sich an Pits Samen-Cocktails. „Schaut euch meinen pfirsichrunden Sack an. Das ist meine unerschöpfliche Samenquelle. Wer viel Knabensamen schluckt, wird wieder jung! Ein richtiger Jungbrunnen." Pit packte seine drallen Arschbacken mit beiden Händen und riß sie weit auseinander: „Und da brauche ich richtigen Männersamen hinein! So viel, daß es heraustropft." Er rutschte in dem Sessel weiter und weiter vor, daß man eigentlich nur noch Arschloch sah. Pit duftet nach Zitrone, und wenn er ins Schwitzen kommt, nach bester englischer Geilheit: „Mein Lebensinhalt sind Schwänze – na und!" Schon nach wenigen Aufnahmen verführte er unseren Fotografen ins Badezimmer, beugte sich über den Wannenrand und rief: „Come on boy! Teach me German fucking!"

FILMECK

von Micky

BOYS HOT LOVE
60 Meter / Super 8 / Original-Color
Die Story spielt in einem eleganten Bungalow. Mit von der Partie sind zwei absolute Edelmodelle. Ein 24jähriger, schwarzlockiger, kräftiger Bursche in arschengen schwarzen Lederhosen und T-Shirt. Unter dem Leder bäumt sich ein enormer Riesenficker. Und ein 19jähriger, bildhübscher Knabe in rotem Netzslip, mit einem steinharten, großen Schwanz. Und zwei Papageien ... Zu den stärksten Szenen gehört die Entkleidung: Aus den schwarzen Lederhosen schält sich ein ebenso schwarzer Lederminislip mit einem Lederfutteral, in dem die Riesenrübe zuckt und pocht. Aus dem Netzslip rutscht ein zittrig-steifer Ficker und ein tennisballrunder, dicker Sack. Was diese geilen Modelle dann auf dem blauen Sofa vollführen darf zu den pornografischen Spitzenleistungen gezählt werden: Eine Lutschorgie, die auch vor den weit aufklaffenden Arschlöchern nicht halt macht. Dann beugt sich der Knabe aufreizend über den Tisch, und das mächtige Fleischstück schiebt sich zentimeterweise in seinen zuckersüßen Arsch. Diese Szene ist auch von unten gefilmt worden. Selbst bei den härtesten Fickstößen behält der Knabe einen dicken, steifen Schwanz. Diese pornografische Meisterleistung verdient fünf Porno-Sterne!

Original-Filmausschnitt „Boys hot love". Links der 24jährige mit seinem enorm fetten Fickstab, rechts der 19jährige süße Knabe, der hemmungslos durchgefickt wird.

BUS STOP
60 Meter / Super 8 / Original-Color
Dieser Streifen befriedigt den total passiven Zuschauer, ebenso wie den aktiven Stößer. Die Story erscheint unwichtig. Hier haben sich zwei Modelle gesucht und gefunden: ein englischer Rotblondtyp, der genußsüchtig sein offenes Arschloch der Kamera entgegenstreckt und ein italienischer Schwarztyp mit einem überdimensionalen Fleischbolzen, ein Hengstmann mit ausgefeilter, harter Ficktechnik. Der Rotblondschopf leckt die haarige Arschkimme seines Partners so genial aus, bis dessen Hammer voll versteift endlich in die Arschrosette eingebohrt werden kann. Was Du dann zu sehen bekommst, ist eine filmische Meisterleistung. Ich habe selten so eindringlich hemmungslos geile Stoßszenen gesehen. Der Gefickte windet sich vor Wollust.

Original-Filmausschnitt „The Hotel Boys" mit drei sehr jungen Modellen, wovon der mittlere sich durch einen Hengstschwanz auszeichnet.

THE HOTEL BOYS
60 Meter / Super 8 / Original-Color
Wenn Du auf sehr jungen Modellen stehst, die unbeschreiblich schamlos ihre samtene Nacktheit herzeigen, schlank, knäbisch und geil – dann ist dieser Pornostreifen ein MUSS. Alleine das gewaltige Gehänge, der vollfleischige Hengstschwanz des einen Knaben ist das ganze Geld wert. Die Story: Ein Freundespaar besucht London. Nackt und erregt läuten sie nach dem Hotelburschen, der einen Spezialservice anbietet. Willig befriedigt er die superscharfen Gäste. Ich garantiere Dir: Jeder Knabe ist eine Augenweide. Alle drei scheinen die Geilheit mit Löffeln gefuttert zu haben. Man spürt regelrecht, daß ihnen die Kamera völlig gleichgültig ist. Was in diesem Streifen an Wichs-, Blas- und Lutschszenen geboten wird, an feuchten Leibern, an gewaltigen Samenfontänen, an schleimignassen Bäuchen ... zieht Dir Deinen Samen von selbst aus der Rübe. Auch diesem Pornostreifen MUSS ich fünf Porno-Sterne verleihen.

Filmausschnitt „Bus Stop"

Diesem Film gebe ich ohne zu zögern: fünf Porno-Sterne.

BOYS PLAY
60 Meter / Super 8 / Original-Color
Für diesen Streifen wurden ein film- und fotoerfahrenes 22jähriges Pornomodell und ein 18jähriger Sex-Anfänger engagiert. Der letztgenannte ist ein Bild von einem Knaben: haarlos, zart, glatt, schlank, bildhübsch und enorm gelehrig. Zwei Tage lang haben die beiden alle Techniken durchgeprobt, dann wurde der Film gedreht. Gleich am Anfang juckt es dem Zuschauer in der Leistengegend, denn der Jüngere besitzt ein traumhaftes Organ mit einer taubeneigroßen glänzenden Eichel, die er vor der Kamera in kindlicher Unschuld zur Schau stellt. Dazu kommt die erfahrene Geilheit des etwas Älteren, der den Knaben so dirigiert, daß dem Betrachter nichts entgeht. Weder seine süßen kleinen Samenknollen, noch die weit aufklaffende feuchte Afterspalte, die der Schwarzhaarige mit dem geilen Lippenbärtchen voll Genuß mit seiner nassen langen Zunge durchackert. Dann schiebt sich der Ältere die glitschnasse Rübe selbst in sein kleines Arschloch. Zu guter letzt spritzt samiger Sirup über die nackten Bäuche. Eine mitreißende pornografische und zärtliche Porno-Show, die ihre fünf Porno-Sterne vollauf verdient hat.

Original-Filmausschnitt von „Boys Play": Lutschend das erfahrene, 22jährige Pornomodell und mit dem offenen Arsch der Kamera zugewendet der 18jährige Sex-Anfänger mit seinem enormen Schwanz.

Porno-Sterne-Bewertung
Je einen Porno-Stern vergebe ich für:

- körperlich reizvolle, faszinierende Modelle
- große, dicke und formvollendete Geschlechtsteile
- ungeniertes, hemmungsloses Zeigetalent
- mitreißende Aktion
- präzise, gute Detail- und Großaufnahmen
- ein erotisch spannendes Vorspiel (Entkleidung)
- die Rahmen-Story und den Aufnahmeort
- ungewöhnliche, vom Zuschauer nicht erwartete Sex-Überraschungen

Bestell-Möglichkeit:
Zur Zeit bietet der Top-Versand die hier vorgestellten Filme zu dem ungewöhnlich günstigen Preis von je DM 45,– an. Plus DM 2,– bei Voreinsendung des Betrages (Ausland DM 4,–) bzw. plus DM 3,50 bei Nachnahme (Ausland DM 7,–).
Der Film „Boys hot love" hat die Bestellnummer 1030.
Der Film „The Hotel Boys" hat die Bestellnummer 1035.
Der Film „Bus Stop" hat die Bestellnummer 1031.
Der Film „Boys Play" hat die Bestellnummer 1036.
Top-Versand, Postfach 13/A, D 8034 Germering 1

LEDER... GUMMI... SEX...

... geile heiße Höschen, freche Strand- und Bademoden, aufregende Neuheiten aus Leder und Gummi, hautenge Hosen und Jeans, auch nach Maß. Versand in alle Welt. Neueste Prospekte mit rassigen Boys erhalten Sie gegen Voreinsendung von DM 10.– (Schein oder gleichwertige Währung) im Brief, schnell und diskret zugesandt. Die Schutzgebühr wird bei Kauf voll angerechnet. Bitte Kennwort „HOM OH!" angeben.
Versandabteilung TOM's Hosenschopf
Preyergasse 6, CH-8001 Zürich, Schweiz

Come in... In den Hom-Oh-Club!

Christine Le Duc
REGULIERSDWARSSTR. 107
Tel. 020 - 23 13 21
AMSTERDAM

1. Club-Vorteil
Du erhälst die nächsten vier HOM OH! Ausgaben zum Club-Sonderpreis DM 55,–. Der Postversand im neutralen, verschlossenen Brief ist in diesem Club-Sonderpreis eingeschlossen! Immer pünktlich. Immer druckfrisch! So entgeht Dir kein spritziges HOM OH!

2. Club-Vorteil
Du kannst als HOM OH!-Club-Mit-Glied sofort eine kostenlose Privatanzeige in den SEX & CONTACT-SPALTEN veröffentlichen!

3. Club-Vorteil
Zusammen mit der 2. HOM OH!-Nummer bekommst Du ein tolles Porno-Clubgeschenk im Wert von DM 15,–: Ein sagenhaft geiles Homo-Porno-Magazin.

4. Club-Vorteil
Und das ist der größte Vorteils-Knüller: Ab sofort bekommst Du regelmäßig Club-Listen mit Porno-Sonderangeboten. Nur für Club-Mit-Glieder! Filme, Magazine und Bücher zu ungewöhnlich niedrigen Club-Preisen!

Jetzt zuschnappen! TOP-VERSAND, Postfach 13, 8034 Germering 1/A

Hom-Oh-Club-Coupon

Das ist ja 'ne Wucht! Ich will bei Euch Mit-Glied werden! Dafür bekomme ich die nächsten vier HOM OH!-Ausgaben per Post, das supersaftige Porno-Clubgeschenk, eine kostenlose SEX & CONTACT-Anzeige und regelmäßig neue CLUB-Listen mit Porno-Sonderangeboten.

Vorname/Name: Alter (wichtig!):

Straße/Nr.:

Postleitzahl/Ort:

☐ Ich überweise DM 55,– **(Ausland DM 60,–)** auf Postscheckkonto München 205878-802 des Top-Versand Brendel & Reimer GmbH (Unterpfaffenhofen).
☐ Ich lege einen Scheck über DM 55,– bei.
☐ Ich schicke DM 55,– bar im Einschreib-Brief.

Ausfüllen, ausschneiden und sofort abschicken an:
TOP-VERSAND, Postfach 13, 8034 Germering 1/A